Nr. 261. IV. Jahrgang. Sonntag den 20. September 1896. (1. Ausgabe.) 45000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 3897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2.16, resp. Fl. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Atelier für Photographie Lüttke & Co., Albrechtstrasse 39b.

Geöffnet täglich von 8—7 Uhr, Sonntags „ 11—4 „ Elegante Ausführung. Billige Preise.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Unsere Post-Abonnenten

ersuchen wir Angesichts des bevorstehenden Quartalwechsels das Abonnement auf unsere Zeitung möglichst sofort zu erneuern, da bei verspäteter Bestellung eine Unterbrechung in der Zustellung des Blattes unvermeidlich ist.

Die Wahrheit über den Congostaat.

❋ Die Presse ganz Europas beschäftigen heute die Enthüllungen des Engländers Alfred Parminter über die entsetzliche Wirthschaft am Congo und die Gräuelthaten, die dort unter der Flagge des „unabhängigen Congostaates" verübt werden. Parminter hat seinen ersten Behauptungen soeben neue folgen lassen und beschuldigt — wie wir im Depeschentheile der gestrigen Nummer schon mittheilten — die Congoregierung, ruhig zugesehen zu haben, wie im August 1894 anläßlich der Züchtigung eines Negerstammes 60 Frauen und Kinder ermordet und einzelne auf grauenhafte Weise verstümmelt wurden. Dem gegenüber bleibt die Congoregierung bei dem alten Spiel, mit dem sie seit Jahren ganz Europa ein Schnippchen schlägt. Sie leugnet Alles ab, beschränkt sich aber nicht auf die Defensive, sondern geht selbst zum Angriff über, indem sie Parminter die Befähigung zu einem Urtheil über die Zustände am Ober-Congo bestreitet, da er nur 17 Monate und zwar nur am Unter-Congo im congostaatlichen Dienste gewesen, und indem sie auch seine persönliche Ehrenhaftigkeit verdächtigt. So soll er sich beim Baden mit Negerkindern umgeben haben, um nicht selbst von den Krokodilen aufgefressen zu werden. Da er ein Engländer ist, veranlasse ihn nur der Concurrenzneid zu Angriffen, und da er früher Beamter des Congostaates war, spreche ebenso selbstverständlich heute nur der Groll aus ihm.

Das ist ein sehr bequemes Verfahren, sich lästige Ankläger vom Leibe zu halten. Anklagen können doch nur von Ausländern oder Belgiern erhoben werden, die früher im Dienste des Congostaates standen, denn der Staat liegt zu „weit von Madrid", als daß man sich die nöthige Aufklärung durch einen Ausflug nach seinen fieberdurchseuchten Thälern verschaffen könnte, und wenn diese einzigen Zeugen glattweg als Lügner und Verleumder hingestellt werden, ist eben jede Kritik der Congowirthschaft ausgeschlossen. Wer da weiß, wie alle Register des Chauvinismus gezogen werden, um Einheimische von Anklagen abzuhalten, die das Ausland gegen den Staat und gegen Belgien verwerthen könnte, der wird sich wundern, daß überhaupt noch aus diesen Kreisen Ankläger auftreten und daß über dem großen Grab, in das der Congostaat sich zu verwandeln beginnt, nicht auch die Ruhe des Grabes herrscht.

Doch man hat es in Brüssel und am Congo zu arg getrieben, und die lange unterdrückte Wahrheit kommt nun endlich ans Licht. Der Congostaat befindet sich seit Jahren in der Lage eines Kaufmanns, der nur noch durch kühne Kunstgriffe den Zusammenbruch seines Geschäfts hinausschiebt. Schon im Jahre 1888 war das Unternehmen in einer verzweifelten Lage, da die Mittel des Königs zu Ende gingen, der Staat aber durch eigene Einnahmen seine Ausgaben nicht zu decken vermochte, weil ihm durch die Congoacte die Erhebung von Zöllen unmöglich gemacht war. Da riß ihn die internationale Conferenz zur Abschaffung des afrikanischen Sklavenhandels, die er in Brüssel zu Stande brachte, aus der Verlegenheit. Die ganze Antisklaverei-Bewegung erwies sich zwar als ein großer Humbug, aber dem Congostaat wurde zur Durchführung seiner civilisatorischen Mission entgegen der Congoacte die Erhebung von Zöllen bewilligt, und das war für diesen die Hauptsache. Das Geld, das dadurch in seine Kassen floß, wurde aber nicht zur Unterdrückung des Sklavenhandels verwendet, sondern diente dazu, den Congostaat von seinen gefährlichsten Concurrenten auf dem Gebiete des Elfenbeinhandels, von den arabischen Händlern in Ostafrika, zu befreien. Das Elfenbeingeschäft hatte nämlich jetzt für den Congostaat die größte Wichtigkeit erlangt, er war selbst Elfenbeinhändler geworden und trieb seine Beamten und Officiere durch das Versprechen reichlicher Procente zum rücksichtslosesten Zusammenraffen von Elfenbein an. So ist das Elfenbein, das Stokes mit sich führte, der Anlaß zu seiner Abschlachtung geworden und aus einem vor Kurzem bekannt gewordenen Erlaß des famosen Commandanten Lothaire, den die belgischen Richter freigesprochen haben, ersehen wir, daß allen Häuptlingen der arabischen Zone eine Steuer auferlegt wurde, die zwei Drittel ihrer Elfenbeinernte in die Kassen des Congostaates führte. Um sich das Monopol des Elfenbeinhandels zu sichern, hat man die militärischen Streitkräfte benutzt, die am Congo bestehenden Privatgesellschaften dadurch zu verdrängen, daß man in der Umgebung ihrer Factoreien alle Dörfer ausplündern und alles vorhandene Elfenbein fortschleppen ließ, auch bei Todesstrafe den Eingeborenen verbot, mit den Privatfactoreien Geschäfte abzuschließen. Die Truppen, in jüngster Zeit sich aus den wildesten Congostämmen recrutirend, hausen außerdem furchtbar in den Gegenden, durch die sie kommen: Die Felder werden ausgeraubt, Frauen mißhandelt und vergewaltigt; und wenn irgendwo Dorfbewohner sich nicht widerstandslos wollen ausplündern lassen, werden sie sofort als Rebellen behandelt, ihr Dorf wird niedergebrannt, die Bevölkerung umgebracht. Um nun dem Ganzen die Krone aufzusetzen, treibt der Staat, der vor 8 Jahren Europa zu einem Kreuzzug gegen die Sklavenhändler aufrief, einen schwunghaften Sklavenhandel. Da die durch die Erdbewegung beim Bau der Congo-Eisenbahn frei werdenden Miasmen schon ungezählte Menschenleben verschlungen haben, läßt sich die Regierung jetzt von den Häuptlingen eine bestimmte Anzahl ihrer Unterthanen als Arbeiter stellen, die ohne Entgelt an dem Bau arbeiten müssen, bis der Tod sie hinwegrafft.

Das ist nur eine kleine Blüthenlese aus dem langen Sündenregister des Congostaates. Bekanntlich haben die Abschlachtung des Händlers Stokes und die Uebergriffe, die sich Congobeamte am Tanganyka-See gegen deutsche Handelsinteressen erlaubten, nicht nur eine heftige Zeitungspolemik hervorgerufen, sondern auch einen scharfen Notenwechsel zwischen Berlin und Brüssel veranlaßt. König Leopold soll nun in einem an den deutschen Kaiser gerichteten Briefe versucht haben, das congostaatliche Vorgehen zu rechtfertigen, aber diesmal dürfte es kaum gelingen, einer ernsten Auseinandersetzung auszuweichen. Wenn nicht die befriedigendsten Garantien geboten werden, daß dem jetzigen Unwesen gesteuert werden wird, könnte die Sache leicht eine Wendung nehmen, die sich König Leopold und seine Rathgeber heute nicht träumen lassen. Darüber geben sich auch einsichtige belgische Kreise keiner Täuschung hin.

Politische Uebersicht.

* Dresden, 19. September.

Nach dem **Angriff auf Dr. Peters**, mit dem Herr Dr. Lange von der „Deutschen Zeitung" sich selbst nicht in ein vortheilhaftes Licht gesetzt hat, meldet sich zwar noch nicht Herr Dr. Peters selbst, aber ein Freund desselben, Herr Capitänlieutenant F. Rust, zum Wort. Eine volle Klärung wird durch seine Ausführungen allerdings noch nicht herbeigeführt; aber in seiner Darstellung nimmt sich der Uebertritt des Dr. Peters in englische Dienste denn doch etwas anders aus, als Herr Dr. Lange uns ihn ausgemalt hatte, und wir finden, daß unsere Zurückhaltung gegenüber dem nationalen Entrüstungssturm in der „Deutschen Zeitung" vollauf begründet war. Wenn Dr. Peters in englischem Auftrage eine Expedition in Südafrika plant, wird kein vernünftiger Mensch ihn deshalb des Unrechts am Vaterlande zeihen können. Wir stimmen im Gegentheil Herrn F. Rust vollkommen bei, wenn er schreibt: „Und wenn Dr. Peters in Südafrika vielleicht eine einflußreiche Rolle spielen sollte, müßten wir uns dann nicht Glück wünschen, daß ein Mann von erprobter deutscher Gesinnung dort wirkt, ein Mann, der Alles thun wird, um die Interessen Deutschlands und Englands mit einander in Einklang zu bringen?" Daß ein Mann von außergewöhnlicher Thatkraft nicht auf der Bärenhaut liegen mag, wenn Deutschland seine Kraft verschmäht, das glauben wir gern, und wir können es nur freudig begrüßen, wenn Herrn Rusts Worte: „Die deutsche Bureaukratie habe Peters preisgegeben, nicht aber Peters sein Vaterland" in vollem Umfange der Wahrheit entsprechen. Einiges Licht kommt auch in diese Frage durch folgende „Enthüllung" des „Börsencouriers", die er von einem Mitarbeiter des Dr. Peters bekommen hat.

Dr. Friedrich Lange hat im Jahre 1884 mit Dr. Peters zusammen die Gesellschaft für deutsche Colonisation begründet. Er befand sich dabei in einer verhängnißvollen Verwechselung seiner persönlichen Bedeutung und seiner Stellung als Redacteur der in national gesinnten Kreisen beachteten „Täglichen Rundschau" — die, wie man weiß, inzwischen Herrn Friedrich Lange abgeschüttelt hat. Als Dr. Peters mit den ersten Erwerbungen in der Tasche heimkehrte, verleitete seine Eitelkeit Herrn Dr. Lange zu einer bösen Thorheit. Er versuchte die Sache an sich zu reißen und Dr. Peters aus der Direction zu verdrängen. Der war aber nicht der Mann, sich von Herrn Dr. Lange an die Wand drücken zu lassen und es kam in der betreffenden Sitzung des Aufsichtsrathes zu einer sehr drastischen Scene. Herr Dr. Lange stellte den Antrag, Dr. Peters abzusetzen. Dieser Antrag ward einstimmig abgelehnt. Darauf stellte Dr. Peters den Antrag, seinen guten lieben Dr. Lange abzusetzen; dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und Herr Dr. Lange verließ unter dem schallenden Gelächter der Aufsichtsrathsmitglieder den Saal. Dies wenig liebevolle Benehmen gegen einen „so guten, loyalen Freund" war gewiß nicht hübsch von Dr. Peters, und trägt nun, wie man sieht, herbe Früchte.

Deshalb also der Schmerz! Herr Dr. Lange ist ein langmüthiger Mann, daß er nicht eher gesprochen hat. Die Debatten über Dr. Peters im Reichstage wären doch wahrlich eine passende Gelegenheit für Herrn Dr. Lange gewesen, seine Kenntnisse zu offenbaren.

* * *

Nun hat auch die „Staatsbürger-Ztg." ihr **„Interview"** gehabt. Die Lorbeeren des „Berliner Tageblattes" haben sie anscheinend nicht schlafen lassen, und so hat sie denn ebenfalls nach einem „hohen Diplomaten", der selbstverständlich nicht genannt sein will, Umschau gehalten und demselben wichtige Staatsgeheimnisse zu entlocken gesucht.

400jährige Jubelfeier der Stadt Annaberg.*)

Annaberg, die Hauptstadt des sächsischen Erzgebirges, eine Perle aus dem reichen Kranze sächsischen Gewerbefleißes, rüstet sich zur Feier des 400jährigen Gedenktages seiner Gründung. Freudigen Herzens sehen die Annaberger den Tagen des Festes entgegen. 400 Jahre sind dahingerauscht, seit nach alter Sage die Jungfrau vom Pöhlberge erstmalig der Stadt Annaberg erschien. Dort, wo am 21. September 1496 die Gründung der Stadt Annaberg erfolgte, war vorher ein Gewirr von Steinblöcken und Felsen und unwirthlichen Wäldern, in denen noch Wölfe, Bären und andere Raubthiere hausten; die ganze Gegend führte den Namen „Wilde Ecke", wurde auch das Hungerland genannt.

Jetzt bietet die Gegend ein anmuthendes Bild. Die um die Stadt gelagerten Bergeshöhen, der Pöhlberg, der Bärenstein und der Scheibenberg, sind längst dem Verkehr zugänglich gemacht und bilden wegen ihrer romantischen Schönheit alljährlich das Ziel von vielen Touristen. Interessante Felspartien wechseln ab mit prächtigen, meilenweiten Nadelholzwaldungen. Durch die Eisenbahnlinie Annaberg-Weipert ist bequeme Verbindung mit dem Böhmerland geschaffen. Eine weitere Linie vermittelt den Eisenbahnverkehr nach Schwarzenberg. In Folge dessen hat der Fremdenverkehr in Annaberg immer mehr zugenommen. Die Stadt selbst ist hübsch angelegt, so daß die Annaberger Gegend mit Recht als eine der schönsten im Erzgebirge gelten kann.

In vorwettinischer Zeit hatten sich die slawischen Sorben nur in den fruchtbaren Niederungen angesiedelt. Als mit Gründung der Mark Meißen die Macht der Slawen gebrochen wurde, da stiegen sie die Flußthäler hinauf und siedelten sich auf den Anhöhen an. Im 12. Jahrhundert kamen Deutsche in die sächsischen Erzberge. Das Gebiet der jetzigen Stadt gehörte ehedem zur Herrschaft Balberg, die 1414 von dem Grafen v. Schönburg auf Hassenstein in Böhmen unter Friedrich dem Streitbaren an die Wettiner gekommen sein soll. Im Jahre 1485 erfolgte eine Grenzregulirung durch die dauernde Theilung der Wettinerlande unter die beiden Söhne des Kurfürsten Friedrich des Sanftmüthigen, Ernst und Albrecht. Letzterer erhielt die Grafschaft Wolkenstein sammt Herrschaft Balberg mit dem Pöhlberge und dem daranstoßenden Gebiete, zu dem auch die „Wilde Ecke", wo später Annaberg erstand, gehörte. Als im Jahre 1500 Herzog Albrecht starb, kamen Wolkenstein und Annaberg auseinander. Der älteste Sohn des Verstorbenen, Georg, erhielt das Mühlenamt Annaberg und die dazu gehörigen Gebiete, der jüngere Sohn Heinrich Freiberg und Wolkenstein. Die alte Herrschaft Balberg überließ Kurfürst Moritz am 24. April 1553 an den Rath zu Annaberg. Georg der Bärtige, der 1500 zur Regierung kam, kann als Gründer der Stadt Annaberg betrachtet werden. Der Plan zu einer Stadtgründung wurde von dem Genannten schon 1495 gefaßt, der am 21. Sept. 1496 sich verwirklichte. Den Anstoß hierzu gaben die ersten Silberfunde. Als Baugrund für die Stadtgründung kamen in Frage die Abhänge des Schreckenberges, des Schottenberges und des Pöhlberges. Man entschied sich für den Westabhang des letzteren und nahm darauf die Grundsteinlegung vor. Bald fanden sich Baulustige, und so erstanden im Frühjahre bereits die ersten Häuser. Am 29. September 1497 wurde das erste Haus gehoben, das an der Stelle des heutigen Postamtes stand. Der neuerstandene Ort hieß ursprünglich die „Neue Stadt am Schreckenberge" und erhielt später den Namen St. Annaberg, zugleich wurde die Stadt vom Kaiser Maximilian I. mit einem Wappen beschenkt. Die neue Stadt entwickelte sich sehr schnell, allein in der Folge nahm sie, wegen des allmäligen Sinkens des Bergbaues, durch wiederholtes Brandunglück, Seuchen, Kriege usw. an Umfang und Wohlstand bedeutend ab. Ein Schreckensjahr war das Jahr 1604, in dem ein verheerender Brand fast die ganze Stadt einäscherte. Eine Heimsuchung brachte die Zeit des 30jährigen Krieges. Brandschatzung, Plünderung, Einquartirung, Kriegskosten, Ausrüstungsgelder zehrten an Annabergs bisherigem Wohlstande und führten zur Verarmung. Um das Unglück voll zu machen, stellte sich auch noch die schleichende Pest ein und forderte zahlreiche Opfer an Menschenleben. Neue Drangsale brachte der Siebenjährige Krieg und die Hungersnoth 1771 und 1772. 1696 zählte Annaberg 3391 Einwohner in 595 bewohnten Häusern. 1779 betrug die Einwohnerzahl (über 10 Jahre alt) 2212. Das Jahr 1800 zeigte eine Bevölkerungsziffer von 4223, 1825 rund 4500. Von hier an hat sich Annaberg fast stetigen Wachsthums seiner Einwohnerzahl zu erfreuen gehabt. Nach der Volkszählung von 1895 hatte es 15 020 Einwohner. Die Zahl seiner Häuser betrug 1894 1042.

Wie schon erwähnt, verdankt die Stadt Annaberg ihre Entstehung dem Bergbau, der in der Gegend lange Jahre eine reiche Ausbeute, namentlich von Silber, gewährte. Der Annaberger Bergbau erreichte seine höchste Blüthe im 16. Jahrhundert; nach dem 30jährigen Kriege ging derselbe erheblich zurück. Ueber die ersten Silberfunde erzählt die Stadtgeschichte von Annaberg, daß im Dorfe Frohnau ein Mann Namens Kaspar Nietzel, den die Sage auch Daniel Knappe oder Drechsler nennt, am 27. October 1492 in der Dammerde am Schreckenberge beim jetzigen Hammer einen letzigen Gang durch Schürfen entdeckte, der im Centner zwei Loth Silber hielt. Der Geyersche sachverständische Schmelzer Martin Pflug, an den sich Nietzel wandte, war erstaunt über den reichen Silbergehalt bei seiner Prüfung an Ort und Stelle. Er machte von dem Silberfund dem Oberbergamt Mittheilung und es dauerte nicht lange, so wurden an der Fundstelle Stollen getrieben.

Neben dem Bergbaue waren in Annaberg schon frühzeitig einige andere Industriezweige heimisch, unter Anderen die im Jahre 1561 von Barbara Uttmann eingeführte Spitzenklöppelei. Tausende haben darin bis heutigen Tages lohnenden Erwerb gefunden. Weit über des Vaterlandes Grenzen hinaus hat die sächsische Spitzenklöppelei, die besonders auf Kunstfertigkeit und Gewandtheit der Frauen- und Kinderhände beruht, sich eines guten Rufes zu erfreuen. Einer alten Sage zu Folge hat die Barbara Uttmann die Klöppelkunst von einer protestantischen Brabanterin, die Albas Tyrannei vertrieb, und welche bei ihr wohnte, erlernt. Neben der Spitzenklöppelei war um dieselbe Zeit in Annaberg auch die Bortenwirkerei in Aufnahme gekommen. So hat sich allmälig die Verwandlung der Bergstadt in eine bedeutende Industrie- und Handelsstadt vollzogen. Zu den Industrien, die hier seit Alters her vertreten waren, gehören noch die Töpferei, Gerberei, Tuchmacherei und Goldschmiederei. Das Innungswesen in Annaberg stand schon frühzeitig in Flor. Hohen Ansehens und großer Bedeutung erfreute sich naturgemäß die Zunft der Posamentirer oder, wie es früher hieß, Bortenwirker.

In religiöser Beziehung gilt Annaberg als eine kirchlich gut gesinnte Stadt. In frühester Zeit war die gesammte Bevölkerung katholisch, doch bald fand die Reformation hier Eingang, obgleich gegen die „Ketzer" mit aller Strenge vorgegangen wurde. Die reformatorische Bewegung ließ sich dadurch aber nicht aufhalten; 1539 wurde die Reformation in Annaberg eingeführt.

Im Jahre 1828 wurde in Annaberg auch die Seidenweberei eingeführt, die sich aber nur bis 1870 hielt. Die Posamentierwaare blieb aber immer die Hauptindustrie, wenn auch ihr ungünstige Zeiten nicht erspart blieben. Die Jahre 1863 bis 1867 bilden die glückliche „Periode". Seit 1861 war auch in Annaberg, durch zwei Amerikaner eingeführt, die Herstellung von Crinolinen und Corsetten heimisch. Der Umsatz hierin in den Jahren 1863/64 wird auf 700 000 Thaler beziffert.

Annaberg steht am Vorabend der Jubelfestlichkeiten. In erhebender Weise werden die Festtage gefeiert werden. Mögen diese Tage der Jubelgemeinde ein Denkstein des Ruhmes in ihrer wechselreichen Geschichte bilden, mögen sie aber auch in eine neue Periode der Blüthe und des Gedeihens von Handel, Gewerbe und Industrie hinüberleiten!

*) Die von Bürgerschullehrer Grossmann in Annaberg verfaßte Festschrift über die Jubelfeier hat als Quelle gedient.

Leider ist das Ergebniß ein recht dürftiges. Der hohe Diplomat aus der Umgebung des Kaisers scheint nichts Neueres zu wissen, als was schon seit längerer Zeit in allen Blättern zu lesen gewesen ist.

Er dementirt das Bestehen einer Kanzlerkrisis und erklärt, daß zu keiner Zeit eine größere Uebereinstimmung zwischen Kaiser und Kanzler existirt habe, als gerade im gegenwärtigen Moment.

Den Reiz der Neuheit hat diese Entdeckung freilich nicht, dagegen klingt es schon mysteriöser, wenn der Diplomat des Weiteren constatirt, daß die Breslauer Tage ein für Deutschland außerordentlich günstiges Ergebniß erzielt hätten. Näheres darüber theilt der Herr nicht mit, wir müssen es ihm also aufs Wort glauben. Der Diplomat schließt seine hochwichtigen Mittheilungen mit einem scharfen Ausfall gegen die officiöse Presse, welche geflissentlich die Fiction einer Nebenregierung aufrecht erhalte und fortgesetzt ebenso schwere als unberechtigte Angriffe gegen die Flügeladjutanten und Cabinetschefs lancire.

Im Ganzen dürfte das „welterschütternde" Interview recht geringen Eindruck in der Oeffentlichkeit hinterlassen.

Deutschland.

—* **Zu dem skandalösen Vorfall in Opaleniza,** über den wir gestern an dieser Stelle eingehende Mittheilungen veröffentlichten, meldet das „Pos. Tagebl.", dessen Bericht mit dem von uns wiedergegebenen im Wesentlichen übereinstimmt, noch Folgendes:

Ein fremder Herr, der dem blutenden Districts-Commissar in den Wagen helfen wollte, wurde während dessen von einem Unbekannten hinterrücks mit dem Todtschläger niedergeschlagen. Auf den Ruf des Geschlagenen, wo denn hier die Bahnpolizei sei, kam ein Bahnbeamter und schrie den Herrn an, was er denn hier für einen Lärm mache. Als der Geschlagene dem Beamten den Vorfall schildern wollte, sagte dieser: „Ach, bei so einer Gelegenheit muß man einen Puff mitnehmen." Als der Geschlagene gegen eine solche Auffassung Widerspruch erhob, erwiderte der Beamte, er benehme sich dümmer als ein Bauer. Inzwischen war das Gefährt des Districts-Commissars verschwunden. Der Beamte trat entschieden zu Gunsten der Polen auf, während der erwähnte Herr auf den Bahnsteig ging und gegen die Beleidigung von Seiten des Beamten protestirte.

In der „Pos. Ztg." wird noch berichtet, daß einige deutsche Herren, die den Commissar zum Arzt begleitet hatten, auf dem Nachhausewege, ohne daß sie selbst Veranlassung dazu gegeben hatten, von einem polnischen Fleischer mit dem Messer bedroht worden seien. Dem polnischen „Dziennik" zu Folge soll der Districts-Commissarius in Opaleniza telegraphisch von seinem Amte suspendirt worden sein.

—* **In Berlin eingetroffene höhere japanische Postbeamte,** Generaldirector Den und Ministerialrath Matsunago, hatten gestern auf dem Reichspostamt eine längere Besprechung mit Dr. v. Stephan; dieselben begeben sich von Berlin auf einige Tage nach Kopenhagen zu Verhandlungen mit der großen Nordischen Kabelgesellschaft und kehren alsdann nach Berlin zurück, um die dortigen Post- und Telegrapheneinrichtungen, namentlich auch die Fernsprechanstalten, zu besichtigen. Zu gleichem Zwecke ist auch der Director in der kaiserlich Ottomanischen Centralpostbehörde Herr Kroll aus Konstantinopel in der deutschen Reichshauptstadt eingetroffen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. September. Das Bureau des Gemeinderaths hat heute Nachmittag das für den **Empfang des Kaisers von Rußland** entworfene Festprogramm der Stadt Paris gebilligt. Dasselbe bestimmt die Ausschmückung der Straßen vom Bahnhofe bis zur russischen Botschaft, sowie die Beflaggung und Beleuchtung der städtischen Gebäude. Ferner ist ein großes allgemeines Volksfest für ganz Paris geplant, während zur Veranstaltung von Local-Festlichkeiten den Comités der einzelnen Stadtviertel eine Beihilfe von 100 000 Francs zur Verfügung gestellt wird. Zur Vertheilung an die Armen sollen 200 000 Francs gelangen. Die Arbeiten werden unverzüglich in Angriff genommen.

Türkei. Konstantinopel, 18. September. Die **unhaltbaren Zustände** in Konstantinopel werden von einem hiesigen Correspondenten der „Voss. Ztg." wie folgt geschildert: Pera gleicht einem Feldlager, überall streifen Patrouillen, und in den breiten Höfen und Gärten des Galata-Saral, dem Mittelpunkt von Pera, lagern Hunderte von Soldaten. Auch in Stambul ist dafür gesorgt, daß jeden Augenblick Militär in genügender Anzahl auf etwa bedrohte Punkte geworfen werden kann. Die Soldaten sind von dem ständigen Patrouillendienst aufs Aeußerste erschöpft und mißmuthig geworden. Zur politischen Frage ist die Brodfrage gekommen und macht ein Gefunden der Zustände unmöglich. Alles weist darauf hin, daß die Spannung hier immer mehr wächst. Zwar wird der türkische Pöbel trotz des unleugbaren Armenierhasses, der ihn beseelt, nicht von selbst losschlagen, sondern wieder ruhig abwarten, bis die Armenier anfangen. Diese werden aber geradezu in eine unhaltbare Lage getrieben. In Haskiöi soll ein ganz unbeschreibliches Elend herrschen und es sollen Hunderte von Familien geradezu am Hungertuche nagen. Hunderte von Armeniern sind seit zwei Wochen eingesperrt und verdienstlos, Andere sind entlassen worden, wieder Andere haben im ersten Schrecken ihre Stellen aufgegeben, um ins Ausland zu flüchten, von wo sie wieder zurückgeschickt wurden, um nun im besten Falle von ihren kärglichen Ersparnissen einige Wochen schlecht und recht leben zu können. Allen diesen Leuten bleibt schließlich nur die Wahl zwischen dem Hungertode oder dem Tode unter den Knütteln der Sopatschi und gar Viele unter ihnen werden in ihrer Verzweiflung das Letztere vorziehen. Gelingt es der bewaffneten Macht, auch einen neuerlichen Putsch im Keime zu ersticken, so bleibt Ruhe; kommt jedoch das Militär zu spät und entsteht an irgend einer Stelle der Stadt ein Kampf, so beginnen sofort wieder die Schreckenstage. Die armen abgespannten Soldaten werden in den Knüttelmännern willkommene Bundesgenossen finden und nur Anfangs schwache Versuche machen, sie zu entwaffnen. Dann wird nicht mehr kalten Blutes gemordet, wie am 26. und 27. August, so lange es der Padischah erlaubt, sondern die entfesselte Leidenschaft wird forttoben, bis Keiner der verhaßten Rasse mehr am Leben ist, der durch neue Unruhen eine abermalige Zeit der Verdienstlosigkeit und des Hungers heraufbeschwören kann. Niemand, der am Morgen sein Heim verläßt, um seinen Geschäften nachzugehen, kann sagen, ob er bis zum Abend nicht unter der Kugel eines Armeniers, unter den Bajonetten der Soldaten oder den Knütteln der Sopatschi gefallen ist, oder ob er nicht seine Familie ermordet, sein Haus zerstört findet. Man ist dankbar für jeden Tag, der ruhig verlief, und bangt für den kommenden. Das geringste Ungewöhnliche flößt Angst und Schrecken ein, ein Zimmerbrand genügt, um die ganze Nachbarschaft in Aufregung zu versetzen; ein bisher unbeachtet gebliebenes, halbverwischtes Zeichen an der Hausthür verursacht den Bewohnern schlaflose Nächte. Die Nerven der Bevölkerung sind aufs Höchste angespannt und des Schreckens ist kein Ende zu sehen. Selbst Europäer werden schließlich davon angesteckt und am Abend sind in Folge dessen die Straßen öde und leer.

In einer Besprechung der Lage im Orient sagt die „Köln. Ztg.", das Interesse Europas erheische dringend, daß die drohende Katastrophe soweit als möglich hinausgeschoben werde. Sollte die Regierung des Sultans mit tyrannischer Willkür fortfahren, die Armenier zu verfolgen und damit einen Zustand schaffen, der den Europäern immer gefährlicher werde, so könne die Lage leicht zu einer acuten werden. Rußland könne sich unmöglich dauernd zum Beschützer eines Systems aufwerfen, das einem ganzen Volke von Christen den Untergang geschworen habe, es dürfe sich nicht in Widerspruch mit sich selber als christlicher Macht bringen. Wenn der russische General Tschichatschew dem Sultan die Versicherung gegeben habe, daß er sich auf die Festigkeit der Dardanellenschlösser verlassen kann, so sollte ihm zugleich der russische Botschafter den ernsten Rath ertheilen, einen Systemwechsel vorzunehmen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 19. September.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß der Postdirector August Heinrich Schröter in Dresden, der Postdirector Ernst Adolf Jährig in Bautzen und der Postmeister Friedrich Max Curt v. Hornuff in Großschönau den ihnen von dem deutschen Kaiser verliehenen Rothen Adlerorden 4. Klasse anlegen. Ferner ertheilte Se. Majestät der König dem Postschaffner Friedrich August Heinrich Förster in Meißen, dem Briefträger Friedrich August Lohse in Dresden und dem Briefträger Johann Szymank in Dresden die Erlaubniß zum Anlegen des ihnen von dem deutschen Kaiser verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens.

— **Der Herzog und die Frau Herzogin Charles d'Ursel** nebst Familie trafen aus Brüssel hier ein und nahmen im „Hotel du Nord" Wohnung.

— **Der Präsident der Oberrechnungskammer, Freiherr v. Salza und Lichtenau,** hat einen mehrwöchigen Urlaub angetreten.

— **Im Anschluß an die gestrige Preisvertheilung** in der Ausstellung vereinigten sich die beiden Ehrenpräsidenten, die Herren Preisrichter, die Mitglieder der Ausschüsse und die Garantiezeichner usw. zu einem solennen Festmahl im Kuppelsaal des Ausstellungspalastes. Den ersten Toast brachte Herr Oberbürgermeister Beutler auf Se. Majestät den König aus. An das brausende Hoch schloß sich die von der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments unter Direction des Herrn Stabstrompeter Baum gespielte Sachsenhymne, welche von der Versammlung stehend angehört wurde. Darauf sprach Herr Stadtrath Wetzlich und dankte dem königl. Ministerium des Innern, sowie der sächsischen Staatsregierung für die Unterstützung des Ausstellungsunternehmens. In keinem anderen Lande werde das Handwerk so unterstützt, als in Sachsen. Die sächsische Staatsregierung habe auch die Prämiirung zu einer besonders glanzvollen gestaltet, indem sie der Ausstellungsleitung eine Anzahl Staatsmedaillen zur Verfügung gestellt habe. Ihr weiteres Interesse bekunde die Regierung dadurch, daß an dem heutigen Festmahl der erste Regierungsvertreter, Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Metzsch, theilnehme, der sich als erster Ehrenpräsident um die Förderung der Ausstellung hochverdient gemacht habe. Der Herr Redner erhob sein Glas auf das Wohl der Staatsregierung und ihres ersten Vertreters, des Herrn Staatsministers v. Metzsch. Se. Excellenz dankte dem Vorredner für die anerkennenden Worte und betonte, daß er bei Eröffnung der Ausstellung darauf hingewiesen habe, welch hohen Werth die Regierung auf das Blühen und Gedeihen des Handwerks in Sachsen lege. Die Regierung habe mit Freude wahrgenommen, daß zwischen Handwerk und Kunstgewerbe ein schöner Bund entstanden sei. Die Hoffnungen, die man auf die Ausstellung gesetzt habe, seien erfüllt worden und er könne sich heute dahin resumiren, daß die Ausstellung glänzend gelungen sei; sie gebe ein beredtes Zeugniß für das Blühen des Handwerkes und Kunstgewerbes. Er sei als Vertreter der Regierung hoch erfreut, allen denen, die an dem Gelingen des Unternehmens betheiligt seien, die aufrichtigsten Glückwünsche der Regierung darzubringen. (Bravo!) Er hoffe, daß das Handwerk und Kunstgewerbe auch in Zukunft zusammenstehe und weiter blühen und gedeihen möge. Auch an der heutigen Prämiirung selbst habe die Staatsregierung großes Interesse genommen und er hege zu den Herren Preisrichtern so unbedingtes Vertrauen und Hochachtung, daß er ohne Weiteres die Ueberzeugung ausspreche, daß der Schiedsspruch der Herren ein richtiger, sachgemäßer sei. Freilich stelle sich bei derartigen Prämiirungen Mancher die Frage, warum er nicht mit ausgezeichnet worden sei, doch sei dies menschlich. Die Nichtprämiirten müßten sich damit trösten, daß die Medaillen eigentlich nicht dem Einzelnen, sondern dem ganzen gelungenen Werk gelten. Deshalb sei auch die Verleihung der sächsischen Staatsmedaille eine Anerkennung des ganzen Werkes. Se. Excellenz erhob im Namen der Regierung sein Glas auf das Wohl der Herren Geh. Hofrath Ackermann und Stadtrath Wetzlich. Dann sprach Herr Geh. Hofrath Ackermann und betonte hauptsächlich, daß die Ausstellung in jeder Beziehung gelungen sei. Er hob die schwierige Stellung der Preisrichter hervor und betonte schließlich nochmals das gute Gelingen der Ausstellung, welche das Gegentheil der socialdemokratischen Behauptung, das Handwerk sei todt und abgestorben, widerlegt habe. Die Ausstellung habe viele Anerkennung gefunden, auch seien Kritiken in den hiesigen Zeitungen erschienen, doch die berufensten und maßgebensten Kritiker seien die Preisrichter gewesen, auf deren Wohl er sein Glas erhob. Herr Hofrath Professor Graff dankte im Namen der Preisrichter, er erhob sein Glas auf das Wohl der beiden städtischen Collegien. Herr Oberbürgermeister Beutler dankte im Namen derselben und toastete auf die Aussteller der Provinz. Herr Stadtrath Weigandt wies darauf hin, daß die Ausstellung in der Hauptsache erst durch die Opferfreudigkeit der Garantiezeichner ermöglicht worden sei und weihte denselben sein Glas, und Herr Stadtverordneter Baumeister Hartwig toastete auf die Schutzgemeinschaft der Stadtgemeinde gegenüber dem werkthätigen und schaffenden Volk. Ferner sprach noch Herr Lithograph Rödger, der mit schwungvollen Worten des deutschen Kaisers gedachte, und Herr Stadtverordneter Heimbold, welcher den Vertretern der hiesigen Presse für ihre wirkungsvolle Unterstützung der Ausstellung seinen Dank aussprach.

— **Ueber die Prämiirung in der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes** haben wir bereits gestern in unserer Stadtausgabe berichtet. Leider waren wir in Folge mangelnden Entgegenkommens des geschäftsführenden Ausschusses nicht in der Lage, bereits gestern die ganze Liste zu veröffentlichen, obwohl speciell unser Blatt die Ausstellung in weitgehendster Weise unterstützt hat. Wir lassen deshalb heute erst die Liste der mit der bronzenen Medaille und der außer Preisbewerbung stehenden Aussteller folgen, während die übrigen Prämiirungen für die Post- und Vororts-Abonnenten auf der 4. Seite nochmals wiederholt werden.

Bronzene Medaille. C. J. Schulze, Fabrik von echtem Blattgold, Compositionsgold, Dresden. Helene Wolfsohn Nachf., Leopold Eid, Porzellanmalerei, Dresden. Wilhelm Hoffmann, Kunstanstalt, Dresden. Otto Beyer-Rahnefeld vorm. Ed. Voigt, Pianofortefabrik, Dresden. Ed. Pachtmann Nachf., Inh. Oscar Mögel, Fabrik feiner Leder- und Bronzewaaren, Dresden. Anton Kiette, Schlossermeister, Großenhain. Pedro Schmiegelow, Maler und Zeichenlehrer, Dresden. Max Kirsch, Juwelier, Gold- und Silberschmied, Dresden. C. S. Beck, Kunstblumenfabrik, Dresden. Theodor Reimann, königl. Hoflieferant, Bambus-, Garten- und Verandamöbelfabrik, Dresden. Sächsische Porzellanfabrik Karl Thieme, Inh. C. A. Kuntzsch u. Thieme, Potschappel. Karl Otto Schubert, zur Zeit Kunstgewerbeschüler, Dresden. Karl Heinze u. Co., Kunstmöbelfabrik, Dresden. Paul Preißler, Maler, Dresden. Georg Arnold, Musterzeichner, Dresden. Paul Herrmann, Maler, Wachwitz bei Dresden. Max Walther Schmidt, Maler, Dresden. Hugo Spitzer, Bildhauer, Professor an der königl. Kunstgewerbeschule, Dresden. Vereins-Parquetfabrik zu Dresden, vorm. C. Mengert, Dresden. E. Wunderlich, Blumenfabrikant, Dresden. Franz Lindner, Pianofortefabrik, Dresden. Renke u. Ostermaier, Kunstanstalt, Dresden. Hugo Erfurth, Joh. Stephan Schröder Nachf., Photograph und Chemiker, Dresden. Kinkhardt u. Essen, Photographen, Dresden. Gerstaecker u. Sohn, Lithographische Anstalt, Chemnitz. Emil Trautmann, Xylographische Anstalt und Photographie, Plauen bei Dresden. Paul Steinbach, Privatlithograph, Dresden. Ernst Neumann u. Sohn, Buchbindermeister, Dresden. O. H. Rehfeld u. Sohn, Contobücherfabrik, Dresden. Karl Worm, Buchbindermeister, Dresden. Paul Unrasch, Buchbindermeister, Dresden. Louis Lohse, Buchbindermeister und Contobucherfabrikant, Dresden. Johann Martin Gräf, Metallschablonenfabrik und Gravieranstalt, Dresden. Fridolin Beyer, Fr. Hanfes Nachf., Buchbindermeister, Dresden. Richard Barthel, Decorationsmaler, Dresden. Weinhold u. Hetzel, Decorationsmaler, Dresden. Lina Meidinger, Malerin, Dresden. Ad. Br. Zeibig, Zächermacher, Dresden. Reinhardt u. Wolf, Chamotteofenfabrik, Dresden und Königsbrück. Edward Haupt, Ofenfabrik, Cölln a. d. Elbe. Bernh. Landmann, Schlossermeister, Dresden. O. Sachse u. G. Hoffrichter, Glashandlung, Dresden. Otto Riedschel, Kunstglaserei, Dresden. Fachschule des Allgemeinen Dresdner Handwerkervereins und Fachschule der Glaserinnung im Allgemeinen Handwerkerverein zu Dresden. Josef Günter, Porzellanmalerei, Dresden. Adolph Hamann, Porzellanmalerei und -Handlung, Dresden. B. Junge u. Söhne, Glashütter Uhrenindustrie. Josef Kalb, Pianofortefabrik, Dresden. Ernst Rosenkranz, Flügel- und Pianofortefabrik, Dresden. Emil Müller, Orgel- und Harmoniumbauer, Werdau. S. F. Fischer, Baukastenfabrik, Oberseiffersdorf. Ernst Müller, Tischlermeister, Dresden. Karl Sachs, Tischlermeister, Dresden. Theodor Zimmer sen., Tischlermeister, Dresden. Hugo Zimmer jun., Tischlermeister, Dresden. Ernst F. L. Nietschel, Tischlermeister, Dresden. H. Lauer Nachf., Parquettfabrik, Dresden. A. Poscher, Zahnkünstler, Dresden. Hermine Presprich, Smyrnateppich-Manufactur, Bautzen. H. Roßberg, Korbmachermeister, Dresden. H. W. Habenicht, Korbmachermeister, Dresden. Otto Peuckert, Ledertechniker, Mügeln bei Oschatz. Emil Seyfert, königl. Hoflieferant, Parfümeur, Dresden. Arthur Großke, Schneidermeister, Dresden. Franz J. Jahnel, Schneidermeister, Dresden. C. F. Kirsten, Schneidermeister, Dresden. Franz Körbel, Schneidermeister, Dresden. Johann Rösner, Schneidermeister, Dresden. Moritz Weise, Schneidermeister, Dresden. A. Weißhorn, Inh. H. Fischer, Schneidermeister, Dresden. Paul Neubert, Maler und Zeichner, Chemnitz. Victor Dürfeld Nachf., Inh. A. v. Clausson-Kaas, Niederwogelgesang bei Pirna. Eichbladt u. Dr. Rahne, Specialgeschäft für Neuvergoldung und Versilberung von Militäreffecten, Dresden. A. Otto Retzel, Musterzeichner, Chemnitz. H. Hensel, Strohhutfabrik, Dresden. G. H. Förster, Wäschefabrik, Dresden. K. Schrom, Kürschnermeister, Dresden. G. Th. Neumann, königl. Hofbeutler und Handschuhmacher, Dresden. Friedr. Heymann, Schäftefabrik, Dresden. Paul Koch, Schuhmachermeister, Dresden. Wilhelm Thieme, Schuhmachermeister, Dresden. C. Heinichen, Kofferfabrikant, Dresden. Jul. Herm. Seyffert, Schriftmaler und Lackirermeister, Dresden. E. Leuthold, Tischlermeister, Dresden. Gebr. Rudolph, Glasschleiferei, Dresden. Theodor Franke, Maler, Chemnitz. W. Mittenzwei, Hoflieferant, Vergolderei und Einrahmungsgeschäft, Dresden und Leipzig. Robert Liebsche, Drechslermeister, Döbeln. Otto Pfeiffer, Drechslermeister, Dresden. Gebrüder Weickert, Drechslerei und Bildschnitzerei, Dresden. Meißner Stockwaarenfabrik (Busse und Co.), Meißen. Otto Walther, Mechaniker, Dresden. Jul. Otto Zwarg, elektrotechnische Fabrik, Freiberg. Rich. Zumpe, Mechaniker, Chemnitz. Gründerg u. Co., Rokokotischler, Dresden. Hermann Pöhnert, Bandagist, Dresden. E. O. Richter u. Co., Mechaniker, Chemnitz. Gebrüder Weschke, Stuckateure, Dresden. Otto Weinhold jun., Möbelfabrik, Oldernhau. Robert Hübner, Möbeltischlerei, Dresden. Gust. Voschardt, Instrumentenmacher, Dresden. C. M. Eschenbach, Instrumentenmacher, Dresden. F. Jühling, Instrumentenmacher, Dresden. Oscar A. Richter, Mechaniker, Dresden. Ferd. Plaschil, Klempnermeister, Dresden. F. E. Türke, Hofklempnermeister, Dresden. C. Heimbold, Gürtlermeister, Dresden. Liborius Spitzer, Messerschmied, Zwickau. H. Koch, königl. Hoflieferant, Schlossermeister, Dresden. Ernst Albin Reppel, Kunst- und Bauschlosserei, Dresden. Karl Josef, Nadlermeister, Dresden. A. E. Klemm, Zinngießerei, Waldenburg. R. W. Pitz, Zinngießerei, Freiberg. Albrecht Hartmann, Schlossermeister, Dresden. Alfred Patzig, Schlossermeister, Dresden. Clemens Bergmann, Schlossermeister, Dresden. Ed. Fiedler, Schlossermeister, Dresden. August Keddig, Klempnermeister, Dresden. Paul Engert, Klempnermeister, Dresden. Arthur Rockstroh, Klempnermeister, Dresden. Friedrich Lange, Hofklempnermeister, Dresden. Fachschule für Weber, Chemnitz. Eheler u. Dietzmann, Armaturenfabrik und Metallgießerei, Leipzig-Gutritzsch. Saupe u. Busch, Metallplacat-Prägerei, Radebeul. Fr. Oskar Pippig, Windenmacher, Zwickau. W. Mettler, Kupferschmied, Dresden. F. W. Krippenstapel, Leimfabrik, Wilsdruff. Gebr. Klauder, Maschinenfabrik, Dresden. Karl Krause, Maschinenfabrik, Leipzig-Anger-Crottendorf. Dietz u. Lissing, Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz. A. Kreher, Maschinenfabrik, Steinbrückmühle. Georg Voß u. Co., Naxos-Schmiergelwerk, Deuben. Friedrich August Rentsch, Mangelfabrik, Großröhrsdorf. Richard Keller, Mangelfabrik, Laubegast. Heinrich Barth, Küchengeräthefabrik, Riesa. F. H. Kritzsch, Böttchermeister, Radebeul. M. A. Manjack, Maschinenmesserfabrik, Dresden. Ernst Klemchen, Schmiede- und geprüfter Hufbeschlagmeister, Dresden. Schumann u. Co., Armaturenfabrik, Leipzig-Plagwitz. Kießling u. Co., Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz. Heyne u. Schreiber, Dresdner Metallplacatfabrik, Dresden. Ernst Hähnel, Turngeräthefabrik, Dresden. K. verw. Burkhardt, Knochen- und Klauenöl-Raffinerie, Dresden. Hermann Schellenberg, Seilermeister, Leubnitz. Robert Weber, Böttchermeister, Dresden. Albert Helmstädt, Dresdner Wringmaschinenfabrik, Dresden. Hermann Liebold, Fabrik für Heizanlagen, Dresden. Wilhelm Leske, Gewürzpresserei, Grünhainichen. Adolf Schneider, Koch- und Wringmaschinenfabrik, Leipzig. Fritz Rinka, Bäckermeister, Dresden. Gebr. Semmelroth, Metallwaarenfabrik, Dresden. Limburg u. Müller, Löbtau-Dresden. Grützner u. Winter, Glasfabrik, Deuben. Franz Otto Günther, Schmiedemeister, Kaitz. Bernhard Hiltmann, Werkzeugfabrik, Aue im Erzgeb. Georg Woldemar Schelbe, Werkzeugfabrik, Dresden. Ernst Bank, Sattlermeister, Dresden. Bernhard Fritzsche, Sattlermeister, Dresden. L. F. Händler, Sattlermeister, Dresden. Hermann Schlagehan, Riemermeister, Dresden. Gebrüder Arnold, Gerberei, Großenhain. Oswald Müller, Leder- und Treibriemenfabrik, Deuben. Hugo Albanus, Ledertreibriemenfabrik, Dresden. Lohgerberinnung von Dippoldiswalde und Umgebung. Gebrüder Brumm, Lederfabrik, Meerane. Emil Heuer, Wagenfabrik, Radeberg. Eduard Scheumann, Sämischledergerberei, Kamenz. P. Th. Günther, Feuerspritzenfabrik, Annaberg. Heinrich Mell, Treibriemenfabrik, Dresden. Robert Lieber, Wagenfabrik, Dresden. Hermann Schumann, Wagenfabrik, Dresden. Louis Robert Wacker, Schmiedemeister und Wagenbauer, Dresden. Bruno Böttger, Schmiedemeister und Wagenbauer, Chemnitz. Arthur Schönfeld, Buchdruckerei, Dresden. Johannes Pätzer, Buchdruckerei, Stereotypie, Lithographische Anstalt, Dresden. F. G. Häusler, Glasschleiferei, Dresden. Paul Binnewald, Zelte- und Planenfabrikant, Dresden. Karl Reinsch, Maschinenfabrik, Dresden. Pabst u. Faillard, Dresden. Gebrüder Ziegler, Bildhauer, Dresden. Otto Engau, Ingenieur, Laubegast. Robert Heinrich, königl. Hofdachdeckermeister, Dresden. Stiebitz u. Pfändtner, Plauen bei Dresden.

Außer Preisbewerbung stehende Aussteller. Elfenbeingegenstände zur Verfügung gestellt von Stadtrath C. Weigang, Bautzen. Königl. Porzellan-Manufactur zu Meißen. Udluft u. Hartmann, Hofglaser

---

* **Residenztheater.** Ihre Majestäten der König und die Königin beehrten gestern die Aufführung des „Waldmeister" im Residenztheater mit ihrem allerhöchsten Besuch. Die Majestäten wurden von Frau Director Karl und Herrn Capellmeister Dellinger ehrfurchtsvoll begrüßt und verweilten bis Schluß der Vorstellung.

* **Theodor Seemanns** instructive Vorträge für Damen über Kunstgeschichte und deutsche Literatur, die sich immer eines guten Rufes zu erfreuen hatten, nehmen am 1. October in dessen Wohnung, Gutzkowstraße 26, 1. Etage, ihren Anfang. Da mit den kunsthistorischen Vorträgen wissenschaftliche Führungen durch die Sculpturensammlung und Gemäldegalerie verbunden sind, so steht zu erwarten, daß die Seemannschen Vorträge auch in diesem Wintersemester stark frequentirt werden. Die literarhistorischen Vorträge, welche der Genannte nebenbei an zwei Wochentagen hält, betreffen solche Kapitel aus der deutschen Literaturgeschichte, welche an den höheren Mädchenschulen aus naheliegenden Gründen nicht so eingehend behandelt werden können, wie sie es verdienen.

* **Fräulein Julia Hansen,** eine Schülerin der Frau Marchesi-Paris, hat sich als Gesangslehrerin in Dresden niedergelassen. Die Dame wirkte in den letzten 8 Jahren außerordentlich erfolgreich in Petersburg und ist in Folge des dort herrschenden rauhen Klimas nach Dresden übergesiedelt, woselbst sie ihre ersten Studien bei Frau Bürde-Ney gemacht hat.

* **„Es war ein Traum."** Unter diesem Titel hat der junge Schriftsteller Dr. Heinrich Welcker in Leipzig ein Drama erscheinen lassen, das ein hohes dichterisches Können verräth. Im Mittelpunkte der Dichtung steht Max, nämlich Maximilian Robespierre, den der Autor versucht uns menschlich nahe zu rücken. Das Drama wird zuerst vom Münchner Gärtnerplatztheater mit Mitterwurzer als Robespierre herausgebracht werden. Auch von der Meininger Bühne ist das Stück bereits angenommen worden.

* **Neue Durchdringungsstrahlen?** Der „Bremer General-Anzeiger" bringt eine Nachricht, die wir mit Vorbehalt wiedergeben: Herr F. Dormann, zur Zeit in Syke bei Bremen, habe neue Durchdringungsstrahlen entdeckt, welche es ermöglichen, durch dicke (22 Centimeter starke) Eisenplatten zu photographiren. Es sind bereits über 50 Aufnahmen gemacht. Professor Slaby-Berlin soll sich sehr für die Entdeckung interessiren. Möglich scheint jetzt Alles zu sein, bemerken einige Blätter dazu. Wenn aber diese Strahlen durch Alles hindurch gehen, was könnten sie denn da noch photographiren? Es könnte doch unmöglich ein Bild entstehen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel.** Sonntag den 20. September. 1819. Die Karlsbader Beschlüsse. — 1853. Jos. Kürschner, Schriftsteller und Herausgeber, geb. zu Gotha. — 1863. Jak. Grimm, Sprachforscher und Germanist, gest. zu Berlin. — 1861. C. F. Zwirner, Dombaumeister, gest. zu Köln. — 1894. Hch. Hoffmann, Schriftsteller (Struwelpeter), gest. zu Frankfurt a. M.

* **Wochenrepertoire der königl. Schauspiele.** (Vorläufige Verfügung.) Altstadt, Hofoper: Sonntag: „Der Wildschütz". Dienstag: „Der Evangelimann". Mittwoch, Sonnabend und Sonntag (27. d. M.): „Der vierjährige Posten", „Coppelia". Donnerstag: „Das Heimchen am Herd". Montag und Freitag bleibt die Hofoper geschlossen. — Neustadt, Schauspielhaus: Sonntag: „Nathan der Weise". Montag, Dienstag, Freitag: „Ein Nachtlager Corvins". Mittwoch: Zur Feier von Körners Geburtstag: „Zriny". Donnerstag: „Die bezähmte Widerspenstige", Ballet oder: „Besonderer Umstände halber". Sonnabend und Sonntag (27. d. M.): „Die Nibelungen" (Hebbel).

* **Das königl. Hoftheater der Neustadt** wird morgen (Sonntag) seine Pforten wieder dem Publikum öffnen. Mit einem großen Kostenaufwande ist die Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt worden, auch sonst wurden zahlreiche Verbesserungen getroffen. Eröffnet wird das Theater, in welchem die Zwischenactsmusik von jetzt an fortfällt (abgesehen von ganz besonderen Fällen), mit Lessings „Nathan der Weise".

* **Theodor Körners Geburtstag.** Am 23. September gelangt auf der Neustädter Bühne „Zriny" zur Aufführung. Im Opernhause kommt die einactige Oper „Der vierjährige Posten" zur Darstellung. Herr Dr. Robert Hirschfeld, der verdienstvolle Herausgeber des Haydnschen „Apotheker" hat auch dieses wenig bekannte Werk der Vergessenheit entrissen. Er vollzog damit einen Act der Pietät gegen Schubert, dessen 100jähriger Geburtstag in diesem Winter bevorsteht. In der jetzigen Form gelangt auch „Der vierjährige Posten" in Dresden zur überhaupt erstmaligen Aufführung. Die Rollen sind wie folgt besetzt: General: Herr Greber; Capitän: Herr Erl; Walther: Herr Nebuschka; Duval: Herr Anthes; Käthchen: Frau Edel; Veit: Herr Hofmüller. Den Schluß des Abends bildet die für Dresden ebenfalls erstmalige Aufführung des zweiactigen Balletts „Coppelia", Musik von Leo Delibes, in Scene gesetzt vom königl. Balletmeister Herrn Otto Thieme.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896092001/2

Dresden. O. Seyffert, Maler, Dresden. A. O. Richter, königl. Hoflieferant, Dresden. J. H. Bluth, königl. Hoflieferant, Dresden. Rade, Professor an der königl. Kunstgewerbeschule, Dresden. Harald Richter, Professor an der königl. Kunstgewerbeschule, Dresden. Julius Schulz, königl. Hofdecorationsmaler, Dresden. H. Wolffram, Pianofortefabrik, Dresden. Fr. Angermann, Tischlermeister, Dresden. Friedrich Rößler, Tischlermeister, Dresden. Wilhelm Schwarz, Goldschmied, Meißen (zum Theil). Oskar Müller, Tuchfabrikant, Kamenz. Ed. Pachtmann, königl. Hoflieferant, Dresden. Richard Gorbe, Schneidermeister, Dresden. Ernst Wagner, Schneidermeister, Dresden. Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft, Leipzig-Reudnitz. C. G. Klette, königl. Hoflieferant, Dresden. Moritz Klingner, Sattlermeister, Dresden. Karl Römisch, Pianofortefabrik, königl. Hoflieferant, Dresden. Ernst Kaps, königl. sächs. Hofpianofortefabrik, Dresden. Paul Werner, Hofpianofortefabrik, Dresden. Gustav Heyde, Mechaniker, Dresden. J. G. Gärtner (Inhaber Oskar Rüger), Drechslermeister, Dresden. G. Ritter, Möbelfabrik, Dresden. Theodor Poppe, Instrumentenmacher, Dresden. Anton Reiche, Chocoladenformen- und Blechemballagenfabrik, Plauen-Dresden. Joh. Daubner, Hofvergolder, Dresden. E. J. Pfau, Buchbindermeister, Annaberg. Vereinigte Eschebachsche Werke, Dresden. Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden. Eugen Klinge, Treibriemenfabrik, Dresden. H. Schwieder, Gummiwaarenfabrik, Dresden. Scholze u. Aster, Maschinenfabrik, Dresden. Friedrich Siemens, Fabrik patentirter Beleuchtungs- und Heizapparate, Dresden. Moritz Hille, Gas- und Petroleummotorenfabrik, Löbtau-Dresden. J. M. Grob u. Co., Motorenfabrik, Leipzig-Eutritzsch. Birkicht u. Schubert, Maschinenfabrik, Dresden (nur Motoren außer Wettbewerb). Louis Kühne, Motorenfabrik und Fabrik für Centralheizungen und Wasseranlagen, Dresden. Gebr. Klinge, Treibriemenfabrik, Löbtau-Dresden. Gottlieb Bubnick, Honigkuchenfabrik, Pulsnitz. Actiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedrich Siemens, Dresden. N. Gall, Wagenfabrik, Bautzen. G. E. Leuner, Sattlermeister, Bautzen. F. A. Schröer, Buchdruckereibesitzer, Dresden. H. Grieshammer, Metallplattenfabrik, Dresden. Hermann Rühling, Hofposamentiermeister, Dresden. Schuhmacher-Innung zu Dresden (altsächsische Schuhmacherei in der „Alten Stadt"). G. H. Förster, Wäschefabrik, Dresden (Leineweberei in der „Alten Stadt").

— **Protestversammlung in der Ausstellung.** Gestern Nachmittag um 5 Uhr fand im „Café Krüger" der Ausstellung eine Versammlung derjenigen Aussteller statt, welche mit dem Ergebniß der Prämiirung sich nicht einverstanden erklären konnten. Nach kurzer Berathung wurde der Beschluß gefaßt, für Sonntag Vormittag 11 Uhr eine Protestversammlung nach „Café Krüger" einzuberufen, wozu das Ausstellungs-Comité und die Vertreter der Presse eingeladen werden sollen.

— **Sofort nach dem bekannten Zusammenstoß** eines Dresdner Schnellzuges mit dem kaiserlichen Sonderzuge auf Bahnhof Löbau entstieg der Kaiser dem Wagen und erkundigte sich, ob Jemand zu Schaden gekommen sei, was verneint wurde. Darauf äußerte der Kaiser scherzhaft: „Das war noch ein kräftiger Stoß aus dem Westen!" Die sofort eingeleitete strengste Untersuchung dürfte ergeben, daß ein sonst äußerst pflichttreuer, diesmal aber etwas übereifriger Dresdner Beamter die Schuld trägt. Dem Personal des Löbauer Bahnhofs, so wird behauptet, könne keine Schuld beigemessen werden.

— **Rennen des Königin-Husaren-Regiments auf dem Exercirplatze bei Großdrabdan.** 1. Chargenpferd-Jagd-Rennen. Ehrenpreise den Reitern des 1. und 2. Pferdes. Entfernung 3000 Mtr. 1. Lt. v. d. Deckens F.-St. „Quelle" (Bes.); 2. Lt. Kirstens R.-W. „Senfft" (Bes.); 3. Lt. Tillmanns F.-St. „Tertia" (Rittm. v. d. Decken). 2. September-Jagd-Rennen. Ehrenpreise den Reitern des 1. und 2. Pferdes. Entfernung 3000 Mtr. 1. Rttm. v. d. Deckens br. W. „Officier" (Bes.); 2. Lt. Eberts 3jähr. br. St. „Esbekije" (Lt. Kirsten); 3. Lt. Stäckers br. W. „Ming-Ming" (Bes.). 3. Logothetty-Wanderpreis. Ehrenpreis, gegeben vom Gewinner des Rennens im Vorjahr, Lt. Kirsten, dem 1. Pferde. Ehrenpreis dem Reiter des 2. Pferdes. Entfernung 4000 Mtr. 1. Lt. v. Platos br. St. „Lilley" (Bes.); 2. Lt. Eberts F.-St. „Lona" (Lt. Kirsten).

— **In den Kirchen unserer Stadt** wird morgen Sonntag das Erntedankfest abgehalten.

— **Für die evangelischen Wenden** findet morgen Sonntag in der Kreuzkirche Vormittags 11 Uhr Gottesdienst statt, bei welchem Herr Pastor D. Immisch aus Göda die Beichtrede und Herr Pastor Walther aus Oßling die Predigt halten wird.

— **Auf hiesigem Altstädter Güterbahnhofe verunglückte** ein mit der Verladung von Maschinentheilen beschäftigter Packer der Firma Karl Reinsch dadurch, daß ihm eine unvorsichtig aufgestellte Bordwand auf ein Bein fiel und dasselbe schwer verletzte. Ein Verschulden seitens der Bahn liegt nicht vor.

— **Herr Otto Kluge,** der langjährige Procurist der hiesigen Firma Schramm u. Echternmeyer, ist vorgestern Abend einem Herzleiden erlegen. Der Verewigte war eine in der Stadt sehr bekannte und beliebte Persönlichkeit. Er war bei der Firma nahezu 25 Jahre thätig gewesen.

— **Wegen Beleidigung des sächsischen Ministeriums** war vom Landgericht Dresden am 18. April der verantwortliche Redacteur der „Sächsischen Arbeiterzeitung", Richard Wittrisch, zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Veranlassung hierzu gab ein am 7. Februar d. J. veröffentlichter Leitartikel, der das dem Landtage vorgelegte Wahlrechtsreform-Gesetz behandelte. — Die Revision des Angeklagten, in der ausgeführt wurde, daß es sich nur um eine Kritik, nicht aber um die Behauptung von Thatsachen gehandelt habe, wurde vom Reichsgericht verworfen.

— **Mit dem Abbruche der Elbbadeanstalten** wird gegenwärtig in Anbetracht der vorgerückten Jahreszeit begonnen.

— **Wie uns von der Leitung der Bewegungsspiele für Frauen und Jungfrauen des „Gemeinnützigen Vereins"** mitgetheilt wird, sollen dieselben von Sonntag den 20. September an wegen der zeitig eintretenden Dunkelheit bereits von Nachmittags 4 bis 6 Uhr auf der Schmelzwiese des kleinen Ostrageheges abgehalten werden. Wir erinnern daran, daß die Theilnahme unentgeltlich und nur an die Bedingung eines tadellosen Rufes geknüpft ist. Die Anmeldung kann jederzeit auf dem Spielplatz bei dem Spielleiter oder der Spielleiterin erfolgen. Ueber die Nützlichkeit dieses Unternehmens brauchen wir uns nicht mehr auszusprechen, Gesundheitslehrer und Aerzte haben die Spiele im Freien genügend anerkannt und empfohlen.

— **Bei der königlichen Kreishauptmannschaft Dresden** fand am 18. September unter der Leitung des Herrn Kreishauptmann Schmiedel die 6. diesjährige Ausschußsitzung statt, in welcher das Collegium über 24 Vorlagen Beschluß zu fassen hatte und zwar, soweit sie Recurse und Beschwerden in Steuersachen betrafen, bei vertraulicher Behandlung derselben. — Bestätigt wurden: ein Nachtrag zum Regulativ der Stadtgemeinde Radeberg über die Erhebung von Abgaben der Lustbarkeiten aller Art zur Armenkasse; ein vom Rathe zu Sebnitz in Personal-Angelegenheiten gefaßter, von den Stadtverordneten aber bisher nicht anerkannter Beschluß; das neue Abgaben-Regulativ der Stadtgemeinde Riesa bedingungsweise, sowie bei Beachtung der vom Kreisausschuß für erforderlich gehaltenen Abänderungen das neue Anlagen-Regulativ der Stadtgemeinde Pirna, auch gestattete man der Stadtgemeinde Lommatzsch bezüglich ihrer Wasserversorgung mittelst Leitungsanlagen die Uebernahme sogenannter bleibender Verbindlichkeiten. — Ein Nachtrag zum Regulativ der Stadtgemeinde Meißen über die Einquartirungsleistungen in Friedenszeiten fand in vorliegender Fassung keine Zustimmung. — Abgewiesen wurden auch der Schauspieler Ernst Christian Schleichhardt in Deuben und die verehel. Danieleit in Nossen mit ihren Concessionsgesuchen, Ersterer zur Veranstaltung theatralischer Vorstellungen auf eigene Rechnung, Letztere zur Errichtung einer Privatheilanstalt. Die nachgesuchte Concession erhielten unter den üblichen Bedingungen: Dr. med. Paul Planer in Dresden (Amalienstraße), Dr. med. Robert Bertram in Dresden (Pirnaischestraße), Dr. med. Richard Lehmann in Dresden (Pragerstraße), Dr. med. Martin Oberländer in Dresden (Christianstraße) und die Oberkrankenpflegerin Margarethe Weinhold in Dresden (Strehlenerstraße), je zur Errichtung einer Privatkrankenheilanstalt und zwar Dr. Oberländer im Sinne einer Erweiterung seiner schon bestehenden Anstalt auf das benachbarte Grundstück Christianstraße 30 und die Weinhold bei fachmännischer Oberleitung und unter Verantwortlichkeit des Dr. med. Tanneberg in Dresden. — Im Uebrigen wurden noch einige Verwaltungsstreitigkeiten zwischen Orts- und Landarmen-Verbänden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß entschieden.

— **Der Fortbildungsverein zu Dresden** eröffnet Sonntag den 20. September in seinem Vereinslocal, Pfarrgasse 1, 1., die Reihe der diesjährigen Winter-Vorträge, mit einem von Herrn Dr. med. Kleucke freundlichst zugesagten Vortrag über „Moderne Heilweise". Die Beliebtheit des Redners, sowie der an den Vortrag sich anschließende Familienabend werden nicht verfehlen, dem Verein neue Freunde zuzuführen.

— **Schwimmsport.** Morgen Sonntag den 20. September Nachmittags ½3 Uhr hält der Schwimmclub „Neptun" zu Dresden-Striesen im „Central-Bad", Striesen, Wittenbergerstraße 33, sein 2. Internes Wettschwimmen ab, verbunden mit localen Concurrenzen, bei welchen u. A. die Meisterschaften von Dresden im Springen, Mehrkampf und Schwimmen zum Austrag kommen werden.

— **Der heutigen Nummer unserer Zeitung** liegt für die Albert- und Antonstadt ein Prospect von Ikenberg's Waarenhaus, Dresden-Neustadt, Bautznerstraße, Ecke Kurfürstenstraße, bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

W. **Schöffengericht.** Der Bahnarbeiter Oswald Pau Dittrich öffnete in der Nacht zum 23. August auf dem Güterbahnhofe einen Biertransportwagen und siehe, es „kullerte" ihm köstliche Beute entgegen: ein 33-Liter-Fäßchen. Dies „Tischlein deck' Dich!" war Dittrich hochwillkommen. Die braune Labe bei Seite schaffend, setzte er seinen Freund und Collegen Friedrich Bruno Franke in Kenntniß und berathschlagte, wo man das Fäßchen am gemüthlichsten leeren könnte. Franke stellte seine Wohnung in Löbtau zur Verfügung, woselbst am anderen Tage vier Freunde ein solennes Zechgelage in fremdem, aber billigem Bier veranstalteten. Der Werth des Bieres ist 15 Mk. Dittrich bekam wegen Diebstahls 4, Franke wegen Hehlerei 2 Wochen Gefängniß. — Eine böse Stiefmutter, die durch ihre abscheulichen fortgesetzten Mißhandlungen die Empörung der Nachbarschaft und die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich lenkte, erhielt gestern ihren wohlverdienten Lohn. Die Handarbeitersehefrau Auguste Johanne Bormann geb. Seltmann verwittwet gewesene Rentsch in Kaitz behandelte die 8jährige Hilda, ihres jetzigen Gatten Tochter aus dessen erster Ehe, mit ausgesuchter Grausamkeit, prügelte sie seit Monaten fast täglich mit dem geflochtenen Griff eines Teppichklopfers, ferner mit einem Ofenhaken, trat sie mit Füßen, stieß sie umher, daß das schwächliche Kindchen gegen die Möbel flog, zwickte sie in die Ohren und sogar in die Nase, welche sie schraubenartig umzudrehen versuchte. Das ärztliche Gutachten berichtet von zahllosen Flecken und Kratzwunden jeden Datums, überdies ist das arme Kind im Begriff, ein schiefes Rückgrat und Becken zu bekommen, was wohl seinen Grund in dieser Behandlung haben dürfte. Herr Rechtsanwalt Schubert II versuchte zwar dies Gebahren der Stiefmutter nach Kräften zu beschönigen und als gutes Recht einer jeden Mutter und gewissenhaften Erzieherin zu bezeichnen und griff die Zeugen verschiedentlich scharf an. Der Gerichtshof unter Herrn Oberamtsrichter Flechsig theilte diese Ansicht nicht, ihm galt die gefährliche Körperverletzung durch nicht weniger als 9 Zeugen für erwiesen und er verurtheilte die Bormann zu 4 Monaten Gefängniß. — Im Wald und auf der Haide, namentlich aber in der Letzteren unweit Dresdens, trieb sich seit Langem ein beschäftigungsloses Individuum weiblichen Geschlechts umher, welches aus seinem lüderlichen Lebenswandel baare Münze schlug. Es ist dies die noch jugendliche Marie Elise Wagner geb. Höhne, welche nach vielfachen ähnlichen Ereignissen neuerdings wieder der Amtsgewalt des Polizisten verfiel. Die Verhandlung gegen die Wagner erfolgte vor dem Gerichtshof unter Herrn Amtsrichter Dr. Ginsberg in geheimer Sitzung. Das Urtheil lautete auf 3 Wochen Haft, wonach die leichtsinnige Person der Landespolizei überwiesen und der Arbeitsanstalt ausgeliefert werden soll. — Der Zahnkünstler Friedr. Wilh. Paul Spahn beschädigte den Schaukasten seines Concurrenten, des Zahntechnikers Schubert, indem er die Politur zerkratzte. Der Kastenbesitzer merkte den aus Concurrenzneid verübten Schabernack sofort, nachdem der „Krellerich" in die sorglich geglättete Fläche eingegraben war. Das Gericht bestrafte Spahn für den boshaften Streich mit der sehr empfindlichen Summe von 20 Mk. Geldbuße event. 5 Tagen Gefängniß wegen Sachbeschädigung. — Als Privat-Expedient des Stellenvermittlers O. Hamann fand der Berliner Schreiber Felix Alex. Wilh. Goldbach Gelegenheit, die Summe von 49 Mk. 70 Pf. zu unterschlagen und prompt zu verjubeln. Goldbach ist schon wegen Diebstahls vorbestraft; er hätte als 20jähriger Jüngling in seinen bescheidenen Lebensverhältnissen mit einem Gehalt von monatlich 60 Mk. schon auskommen können und wurde zu dem unredlichen Thun nicht durch Noth gedrängt. Der Gerichtshof unter Herrn Amtsrichter Dr. Becker erkannte aus diesen Gründen auf 2 Monate Gefängniß.

F. **Landgericht.** Die Verhandlung gegen den Tischler Hermann Oscar Hennig, welcher zuletzt Wärter bei einem hiesigen Arzte war und sich in dieser Stellung der Unterschlagung, der Urkundenfälschung, Hinterziehung der Zwangsvollstreckung, des vollendeten und versuchten Betrugs schuldig machte, dauerte, da hierzu 21 Zeugen geladen waren, bis in die späten Nachmittagsstunden. Hennig beging acht Unterschlagungen zum Schaden seines Principals, des Herrn Dr. med. Panse, wozu er, um dieselben zu verdecken, zum Theil falsche Quittungsvermerke auf den Rechnungen vornahm, verfügte ferner unbefugt über einen Geldbetrag von 40 Mk., welchen ihm das Dienstmädchen Miersch anvertraut hatte, und schädigte durch Vorspiegelung falscher Thatsachen eine ganze Anzahl andere Personen, die als Zeugen gegen ihn erschienen waren, insgesammt um 350 Mk. Das Urtheil gegen den Schwindler lautete auf 1 Jahr 2 Monate Gefängniß, wovon 2 Monate als verbüßt gelten. — Es erschienen sodann die beiden Verkäufer A. Löwenstein und Oscar Curt Zeißler, welche in dem Garderobengeschäft des Kaufmanns G. Simon, hier, angestellt sind. Im Mai d. J. kam der Arbeiter Zowate und dessen Ehefrau in das Geschäft des Herrn S., wobei Ersterer einen Anzug kaufen wollte. Das Geschäft kam aber schließlich nicht zu Stande und die Eheleute wollten das Geschäft wieder verlassen. Hierbei sollen sich nun die Angeklagten der versuchten Erpressung schuldig gemacht haben. Der Gerichtshof erkannte nach umfänglicher Beweisaufnahme auch in diesem Sinne und verurtheilte Löwenstein zu 14 Tagen und Zeißler zu 1 Monat Gefängniß. — Hierzu schreibt uns der Herr Geschäftsinhaber S., daß er die betr. beiden jungen Leute für unschuldig halte und Dieselben Revision beim Reichsgericht beantragen werden.

Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Frauen-Congreß.

Berlin, 19. September. (Privat.) Der internationale Frauencongreß beginnt heute Abend mit einer Begrüßung der Theilnehmerinnen im Local Huster in der Moritzstraße. Morgen nehmen alsdann die Berathungen des Congresses ihren Anfang und zwar um 11 Uhr im Festsaal des Rathhauses. 1000 Theilnehmerinnen sind bereits in Berlin eingetroffen.

Naumanns neue Zeitung.

Berlin, 19. September. (Privat.) Gestern ist die erste Nummer des neuen Blattes Naumanns „Die Zeit, Organ für nationalen Socialismus auf christlicher Grundlage" erschienen. Außer dem Programm-Artikel des Pfarrer Naumanns enthält dieselbe einen Artikel über nationalen Socialismus von Oberwinter und einen Aufsatz über das Bürgerliche Gesetzbuch von Professor Sohm-Leipzig. Das Blatt macht im Ganzen einen recht vornehmen Eindruck und scheint journalistisch geschickt geleitet zu sein.

Die Todten des „Iltis".

Berlin, 19. September. (Privat.) Von den gefundenen Leichen der „Iltis"-Besatzung sind recognoscirt: Lieutenant Holbach, Steuermann Hein, Zahlmeister Gieseler, Maschinistenmaat Fuchs, die Obermatrosen Kiel, Natelberg, Ulrich, Seeger, Spitzkowski, de Wall, Kan und die Matrosen Schmidt, Preuglischat, Engler, endlich die Oberheizer Altmann und Bohlen. Weitere 8 Leichen lassen sich nicht genau bestimmen; eine von ihnen ist wahrscheinlich die Leiche des Arztes Hildebrandt.

Neue Senkungen in Brüx.

Wien, 19. September. (C.-T.-C.) Wie die „Neue Freie Presse" aus Brüx meldet, ist der Verkehr für Personenzüge nach Komotau eröffnet worden. Gestern Nachmittag bildete sich zwischen den Geleisen eine neue Pinge von 15 Meter Tiefe. Ein Fachmann erklärte, die Senkungen im Bruchterrain könnten zwei bis drei Jahre dauern.

Ein Gattenmord wegen 5 Gulden.

Wien, 19. September. (Privat.) In Laibach erzählte diese Woche ein 4jähriger Knabe seinen Gespielen wiederholt, der Großvater hätte am Sonntag im Finstern die Großmutter erschlagen. Da er fest dabei blieb und die Sache immer in gleicher Weise erzählte, forschte man nach und fand, daß sie volle Richtigkeit hatte. Der 72jährige Schuster Carl Mann war mit Gattin und Enkel über Land gegangen. Auf dem Heimweg stritt das Ehepaar über 5 Gulden, die eine in Amerika befindliche Tochter der Mutter gesendet hatte und die diese nicht herausgab. Der Alte schlug rabiat auf die Großmutter ein, nahm ihr, als sie bewußtlos vor ihm lag, das Geld aus dem Kleide und stieß die Leiche in den Grubengang. Er ist geständig.

Der Fall Dreyfus.

Paris, 19. September. (Privat.) Die Dreyfus-Angelegenheit ist plötzlich derart in den Vordergrund getreten, daß selbst der Zarenbesuch davor zurücktritt. Die Preßstimmen, die an der Schuld von Dreyfus zweifeln und eine Revision des Processes verlangen, mehren sich. Cassagnac, der gelegentlich Sympathien für den Antisemitismus zeigt, erklärt ebenfalls, nach der Darstellung des „Eclair" stehe die Verurtheilung auf schwachen Füßen. Kriegsminister General Billot hatte eine Unterredung mit General Mercier, der zur Zeit des Dreyfus-Processes Kriegsminister war; diese Unterredung wird mit dem Fall Dreyfus in Verbindung gebracht.

Meldungen zur Zarenreise.

Kopenhagen, 19. September. (C.-T.-C.) Der Kaiser von Rußland empfing gestern den Baron de Caze de la Bove in Audienz, welcher im Namen von 8000 Franzosen, unter denen sich auch der Präsident der Republik, Felix Faure befindet, Geschenke überreichte. Dieselben waren ursprünglich für die Vermählungsfeier des Kaiserpaares bestimmt. Später sollten sie gelegentlich des Krönungsfestes überreicht werden. Die Ehrengaben bestehen aus einem Tafelaufsatz aus Sevres-Porzellan, darunter 82 Tellern, welche in Handmalerei die Wappen der französischen Provinzen zeigen, ferner aus zwei Albums mit 70 von hervorragenden Künstlern ausgeführten Aquarellen.

Paris, 19. September. (Privat.) Der Ministerrath setzte die Einzelheiten der Truppenschau zu Chalons fest. Kriegsminister Billot wird das Commando führen. — Die Nachrichten über das Befinden des Zarewitsch machen hier großen Eindruck; mehrfach wird eine Störung des Zarenbesuches befürchtet.

Paris, 19. September. (D.-B. H.) Der Pariser Gemeinderath beschloß, den Zaren in corpore am Bahnhof zu empfangen. Wenn der Zar das Stadthaus besuchen wird, soll ein Concert gegeben werden, zu welchem das Publikum zugelassen werden soll.

Die Anarchisten.

London, 19. September. (Privat.) Nach Durchsicht der bei dem Anarchisten Ivory alias Bell vorgefundenen Papiere wurde es für nothwendig erachtet, die Polizeiwachen vor allen öffentlichen Gebäuden Londons zu verstärken. Das Parlament, Mansion-House, die Börse, die nationale Gemäldegalerie, das britische Museum und sogar der St. Paulsdom und die Westminsterabtei sind als Ziele von Dynamitanschlägen angegeben, um das Publikum in Schrecken zu versetzen. Es sollte damit vorgegangen werden, sobald der Anschlag gegen den Zaren in Leith gelungen wäre.

Paris, 19. September. (C.-T.-C.) Die englische Regierung hat den Antrag auf Auslieferung Tynans noch nicht gestellt. Wie verlautet, wird sich der Antrag nicht blos auf den Mord im Phönix-Parke, der nach den Bestimmungen der französischen Gesetze verjährt ist, sondern auch auf neue Strafsachen stützen.

Aus Paris wird hierzu dem „Kleinen Journ." gemeldet, es erscheine unwahrscheinlich, daß Frankreich Tynans Auslieferung bewilligen werde. Der „Temps" verzeichnet die auch in England vielverbreitete Meinung, Tynan sei englischer Polizeiagent und spiele jetzt wieder ein Doppelspiel.

Brüssel, 19. September. (Privat.) Die belgische Regierung hat bereits Schritte zur Auslieferung der von Rotterdam verhafteten Anarchisten Wallace und Haines gethan. Die holländische Regierung erhielt zahllose anonyme Zuschriften, in denen aus Rache für die Verhaftung der beiden Anarchisten mit anarchistischen Attentaten gedroht wird.

Berlin, 19. September. (Privat.) Die Zweifel, welche gleich nach der Entdeckung der Dynamit-Verschwörung hinsichtlich der Wahrheit der ersten Angaben auftauchten, verstärken sich von Tag zu Tag. Von einem anarchistischen Attentate ist bereits keine Rede mehr und auch diejenigen Mittheilungen, welche von englischen Detectivs über eine Fenier-Verschwörung gemacht worden sind, werden von der ernsthaften Presse jetzt äußerst skeptisch beurtheilt. Verschiedentlich wird in Berliner Zeitungen die Ansicht geäußert, daß Tynan nichts als ein agent provocateur sei, dem Dynamit von der englischen Polizei geliefert wurde (??), um nach der Entdeckung des „Attentates" einen gemeinsamen Coup gegen die internationalen Anarchisten auszuführen. (??)

Die Aktion gegen die Türkei.

Pest, 19. September. (Privat.) „Budapesti Hirlap" veröffentlicht eine Mittheilung aus Konstantinopel, nach der ein dortiger Staatsmann den Schlüssel für die Lösung der orientalischen Frage zur Zeit darin erblickt, ob es gelingen wird, den Sultan zu entthronen. Bei der Thronbesteigung seines Bruders Reschad würde die türkische Regierung einer Commission europäischer Botschafter unterstehen. Der derzeitige Sultan Abdul Hamid bilde das größte Hinderniß, da seine Regierung eine rein persönliche sei. Seine Entthronung sei schwierig, da er 52 000 Mann zu seinem persönlichen Schutze habe.

Wien, 19. September. (Privat.) Der „N. Fr. Pr." wird aus Rom telegraphirt: Der „Roma" zu Folge soll sich England und Italien über eine simultane Action im Orient geeinigt haben.

London, 19. September. (Privat.) Das gestern an dieser Stelle mitgetheilte offizielle Communiqué an das „Reutersche Bureau" hat in allen politischen Kreisen, die durch Massenagitation hofften, die Regierung zu einseitigen Schritten fortzureißen, ungemein niederschlagend gewirkt. Das schmerzliche Geständniß der Ohnmacht, sagt die „Westminster Gazette", ist in so gewaltigen Buchstaben dem Gesicht Britanniens aufgedrückt, daß Jeder sie wahrnehmen muß.

Rom, 19. September. (C.-T.-C.) Die Kriegsschiffe „Sardegna", „Euridice" und „Sicilia" trennten sich gestern von der Manöverflotte in Spezia und gehen nach Neapel, wo sie vom Admiral Canevaro erwartet werden, um dann nach dem Orient weiterzugehen.

Konstantinopel, 19. September. (C.-T.-C.) Der deutsche Botschafter Freiherr v. Saurma-Jeltsch hatte gestern Nachmittag eine Audienz beim Sultan.

London, 19. September. (C.-T.-C.) Lord Rosebery erklärte in einem Briefe an einen Correspondenten, ein Sondervorgehen in der Türkei würde Angesichts der 1895 von Rußland abgegebenen Erklärung, es würde sich jedem Sondervorgehen irgend einer Macht widersetzen, einen europäischen Krieg bedeuten, wenn nicht vorher ein Einvernehmen erzielt würde. Es bestehe kein Grund zur Annahme, daß Rußland seine Haltung in dieser Frage geändert habe.

Von den Philippinen.

Madrid, 19. September. (C.-T.-C.) Nach hier eingetroffenen Meldungen ist ein Depot von Waffen, Bomben, Dynamit und japanischen Fahnen, sowie Fahnen für eine auf den Philippinen zu errichtende Republik in dem Hause der Verschwörer in Taal auf den Philippinen entdeckt worden.

Die Congo-Greuel.

Brüssel, 19. September. (D.-B. H.) Nachdem der Brüsseler „Soir" die von Varminter gegen die Congoofficiere erhobenen Anschuldigungen veröffentlicht hat, stehen die Greuelthaten im Congostaat im Vordergrund des Interesses. „Courrier de Bruxelles", „Gazette", „Patriot" und die großen Provinzblätter verlangen die gerichtliche Untersuchung der Angelegenheit.

Siehe auch den Leitartikel dieser Nummer.

Aussee, 19. September. (Privat.) Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe ist mit seiner Gemahlin hier eingetroffen.

Yokohama, 19. September. (C.-T.-C.) Graf Matsukata wurde zum Premierminister und Finanzminister, der Vicomte Takashima zum Kriegsminister und Graf Okuma zum Minister des Aeußern ernannt.

Redaction und Verlag der „Neuesten Nachrichten" können für den Inhalt der Annoncen den Lesern gegenüber keine Verantwortung übernehmen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896092001/3

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

Das Ende der „Palast-Revolution".

Berlin, 19. September. (Privat.) Der „Vorwärts" veröffentlicht heute folgende Mittheilungen an die „Genossen":

„Die Differenzen, die anläßlich der Veröffentlichung der Artikel über die Gewerkschaftsvorschläge des Genossen Quarck im „Vorwärts" zwischen dem Genossen Liebknecht und der Mehrzahl seiner Collegen in der Redaction entstanden waren, sind Gegenstand einer längeren Verhandlung gewesen, an der außer den Mitgliedern der Redaction die gesammte Parteileitung theilgenommen hat.

Eine gegenseitige gründliche Aussprache führte zu dem Ergebniß, daß eine Reihe von Mißverständnissen und unrichtigen Voraussetzungen aufgeklärt und damit der Boden für ein ferneres gemeinsames Zusammenwirken gefunden wurde. Insbesondere wurde auch die Frage der Verantwortung für die Fälle der Abwesenheit des Genossen Liebknecht von Berlin in einer alle Theile befriedigenden Weise geregelt.

Im Laufe der Erörterung dieser Differenzen fand auch ein Meinungsaustausch über die Quarckschen Vorschläge statt und stand hierbei die große Mehrheit in der Sache auf dem von der Redaction des „Vorwärts" vertretenen Standpunkt.

Berlin, den 18. September 1896.

Locales und Sächsisches.

— **Von der Ausstellung.** Eine stattliche Abtheilung bildet im linken Ecksaal die der Musik- resp. Blasinstrumente. Freier u. Co., Meißen, stellen ihre patentlich geschützten Ocarinas aus Porzellan und Thon aus, ebenso Porzellanflöten. Die Ocarinas, meist im Zwiebelmuster gehalten, sind für Duett, Quartett und Zusammenspiel eingestimmt und gewährt die ganze Ausstellung einen prächtigen Anblick. Weiter finden wir hier vertreten Fabrikbesitzer **J. F. Müller**, Bärensteinerstr. 5, mit prächtigen Accordzithern, **Carl Hermann Weber**, Instrumentenmacher, Reitbahnstr. 20, ebenfalls mit Accordzithern, Musikwerken anderer Arten und Musikautomaten in großer Auswahl, H. R. Pfretzschner-Markneukirchen mit einer Collection ausgewählt feiner Violin- und Cellobogen. Blasinstrumente haben ausgestellt C. M. Eschenbach, Instrumentenmacher, Ritterstr. 10, eine prächtige Collection Messingblasinstrumente, Gustav Poschardt, Wettinerstr., Glockenspiele, Lyras und Trommeln, Theodor Hoppe, Holbeinstr. 12, Holz- und Blasinstrumente, Oscar Adler, Holzblasinstrumentenfabrik in Markneukirchen, Clarinetten, Flöten, Piccolos, Oboen rc., C. A. Hammig, Moritzstr. 16, 2., Streichinstrumente, darunter eine Anzahl echte italienische Violinen, F. Jühling, Neumarkt 12, ebenfalls eine Collection Violinen, ein Cello und Concertzithern. Die Leipziger Musikwerke „Phönix", Markt 8, 1. in Leipzig, stellen ihre bekannten mechanischen Drehinstrumente aus, „Phönix", „Ariosa", „Intona", mit auswechselbaren Metallnotenblättern, ebenso den Musik-Automaten „Saxonia" in Schrankform. Alle diese Instrumente sind solid und dauerhaft gebaut und zeichnen sich durch große Klangfülle aus. Zum Schluß sei hier noch der Firmen E. Th. Stoll-Markneukirchen und A. E. Geipel-Markneukirchen gedacht, welche ebenso umfangreiche wie großartige Ausstellungen von Saiten aller Art, namentlich Darmsaiten für Violinen und Harfen, ausstellen. Wir wenden uns nun dem linken Gartensaal zu. Hier fällt uns zunächst die reiche Collectivausstellung der Klempner-Innung zu Dresden ins Auge. Gleich am Eingang stehen wir vor einem Meisterwerk der Klempnerei, vor einem reichverzierten Pylon mit Ballustrade nebst Eckstücken aus Zinkblech, den die Firma Ernst Hahner, Reißigerstraße 51—53, ausstellt. Es ist dies eigentlich ein Meisterstück, der das sächsische Wappen trägt. Die Löwenköpfe und Wappen sind gestanzt, die Buchstaben theils ausgesägt, theils aufgeschraubt, bei der Ballustrade sind die Decken aus dem Ganzen gedrückt, kurz, das Ganze macht einen imposanten Eindruck. Linker Hand fortschreitend kommen wir an eine Collection prächtige Metallpflanzen, die von der Firma Albin Schmidt, Reitbahnstraße 3, ausgestellt sind. Dieselbe Firma fügt dieser Ausstellung auch ihre bekannten und renommirten Milchkühler bei. Kallies u. Tiedemann, Pillnitzerstraße 31, stellen Thurmaufsätze mit Wetterfahnen in größter Auswahl, ebenso prächtige Decorationsgegenstände und Metall-Ornamente aus. Ulbricht u. Feilgenhauer, Schäferstraße 55, stellen namentlich Wirthschaftsgegenstände aus, Specialität der Firma sind Badeartikel, Toilettengegenstände, Waschtische rc. Carl Wenzel, Trompeterstraße 8, stellt ein reizendes Dachmodell aus, das besonders durch die hübschen Eckthürme vortheilhaft gehoben wird. Großartig zu nennen ist die Ausstellung der Firma „Vereinigte Eschebach'sche Werke". Hier stoßen wir allenthalben auf feine Klempnerwaaren und sind es besonders Badeöfen, Wannen, Brausen in allen Arten und Stärken, die hier Aufstellung gefunden haben. Bekanntlich haben gerade diese Gegenstände Weltruf. Sehr geschmackvolle Metall-Ornamente in größter Auswahl und gediegenster Ausführung stellt die Firma A. G. Poeschmann, Löbtau, aus, während A. Keddig, Ziegelstr. 50, eine besonders reichhaltige Collection Gießkannen, Gartenspritzen in neuesten Formen und Erfindungen ausstellt. Auch sehr gut wirkende Grabmonumente stellt die genannte Firma mit aus. Eine ganz reizende Ausstellung hat die Firma Carl Bochmann, Wiesenthorstr. 14 veranstaltet. Es sind dies die bekannten und beliebten Blechspielwaaren, welche bei unserer Kinderwelt ob ihrer Haltbarkeit so gern gesehen sind. Ihre Majestät die Königin sprach bei ihrer letzten Anwesenheit ihre hohe Befriedigung über diese Ausstellung aus und bewirkte auch eine Anzahl Einkäufe. Paul Engert, Ammonstr. 37, stellt Leimkochapparate aus, die ihres praktischen Werthes halber in Tischlerkreisen gewiß das beste Renommee genießen. Einen Eisschrank mit Marmoreinlage, der äußerst praktisch ist, stellt die Firma Fried. Reindel, Turnerweg 1, aus. Die Construction des Schrankes ist eine sehr gute. Einen Kühlschrank ohne Eisverbrauch stellt Arthur Rockstroh, Leipzigerstr. 45, aus. In diesen Schrank wird ununterbrochen comprimirte Luft eingeführt und dadurch eine Abkühlung in demselben erzeugt, die alles Beschlagen oder Verderben verhindert. Für den Hausbedarf ist eine kleinere Gattung hergestellt, die sich mit jeder Hauswasserleitung in Verbindung bringen läßt. Der Wasserverbrauch ist sehr gering und beträgt für die kleineren Schränke pro Tag 6, für größere bis 24 Pf. A. Kaulau, Augsburgerstr. 8, hat einen Wrasen- wohl besser Brasenfänger ausgestellt, welcher überall da, wo sich starke Rauchentwicklung zeigt, wie in Waschküchen rc. gewiß hochwillkommen geheißen wird. Endlich ist noch Herr Hofklempnermeister F. Lange, Hauptstr. 4, rühmend zu erwähnen, der zunächst eine prachtvolle Badeeinrichtung mit Badeofen aus Wellblech und einer bequemen Bassinbadewanne nebst Douche und Brause ausstellt, sowie ferner einen patentirten Oelfilter mit einem Gage-Einsatz, der immer wieder benutzt werden kann. Ein Meisterwerk der Klempnerei ist das von derselben Firma ausgestellte Gärtchen und ein Baum, bei denen die einzelnen Theile und Theilchen alle angelöthet sind. — In dem Berichte über die Corporativ-Ausstellung der „Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer" ist insofern eine arge Verwechslung unterlaufen, als die erwähnten Karten und Pläne nicht von Herrn Stadtrath Schröder, sondern von Herrn Lithograph Paul Herrmann, Reitbahnstraße 28, ausgestellt sind, während die Zeitschrift „Der Innungsbote" Ausstellungsobject des Herrn Stadtrath Schröder ist.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Sonnabend den 19. September. Die Physiognomie der Börse zeigte gegen gestern wenig Veränderung. Da besondere Anregungen nicht vorlagen, blieb das Geschäft bei ziemlich fester Tendenz still. Berlin meldete für die tonangebenden Werthe folgende Notirungen: Credit 231,50, Discont 209,25, Dresdner Bank 158,75, Lombarden 43,90, Ostpreußen 88,50, Laura 161,10, Dortmunder 44,25, Bochumer 160,00, Italiener 88,00, Mexikaner 94,10. An hiesiger Börse verlief die Auction der Industriewerthe ruhig. Es verkehrten: Transportgesellschaften: Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt — 3 Proc. Maschinenfabriken: Lauchhammer + 1,50 Proc., Jacobi + 0,50 Proc., Nähmaschinen — 1 Proc., May u. Kühling — 1 Proc., Nähmaschinen Gen.-Sch., Schönherr und Kießler unverändert. Brauereien: Balhorn — 1,75 Proc., Feldschlößchen 135,50, Rizzi 190, Gambrinus-Actien unverändert, dergl. Genuß-Scheine 390, Mainzer 198. Diverse: Triptis 170, Nuschewey 102,50, Plauensche Gardinenfabrik — 1 Proc., Hanfschlauch + 1,75, Strohstoff unverändert. Von deutschen Fonds gingen 3½ proc. Sachsen 0,15 besser, etwas lebhafter um, Sachsenrente verlor 0,05, 4 proc. Consols 0,15, 3 proc. und 3½ proc. landwirthschaftliche Pfandbriefe und 3½ procentige Lausitzer behauptet. Von ausländischen Fonds handelte man Oesterreichische Goldrente 0,20, 4proc. Rumänen von 1890 0,30 Procent billiger. Von Banken Sächsische Bank mit 122,60.

Berlin (Vorbörse), Sonnabend, 19. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 231,75, Staatsbahn 155,75, Lombarden 43,90, Discont 209,10, Dresdner Bank 158,75, Dortmund 44,10, Russennoten 217,50, Kronenrente 100,00, 3proc. Anleihe 98,70, Mexikaner 94,20 u. —,—. Italiener 88,00, Türkenloose 100,20. Ziemlich fest.

Berlin. Sonnabend, 19. Septbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 231,50, Discont 209,25, Staatsbahn 155,80, Lomb. 43,90, Laura 161,00, Deutsche Bank 190,10, Dresdner Bank 158,75, Warschau-Wien —,—, Ostpreußen 88,50, Handelsgesellsch. 153,00, Gotthard 164,25, Mittelmeer 93,60, Meridional 117,50, Gelsenkirchen 176,25, Hibernia 181,60, Harpener 168,90, Lloyd 112,20, Dynamit 186,00, Italiener 88,00, Mexikaner 94,10 u. —,—. Türkenloose 100,20. Ziemlich fest.

Berlin, 18. September. Wochenübersicht der Reichsbank vom 19. September.

	Activa.				
1.	Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und Gold in Barren od. ausländischen Münzen), das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	887 040 000	Abn.	3 755 000
2.	Bestand an Reichskassenscheinen	„	28 276 000	Zun.	421 000
3.	Bestand an Noten anderer Banken	„	12 025 000	Zun.	1 372 000
4.	Bestand an Wechseln	„	566 443 000	Abn.	23 848 000
5.	Bestand an Lombardforderungen	„	98 563 000	Zun.	4 914 000
6.	Bestand an Effecten	„	4 894 000	Abn.	456 000
7.	Bestand an sonstigen Activen	„	44 742 000	Zun.	982 000
	Passiva.				
8.	das Grundcapital	Mk.	120 000 000	unverändert	
9.	der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10.	der Betrag der umlaufenden Noten	„	1 031 561 000	Abn.	10 292 000
11.	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	529 014 000	Abn.	9 632 000
12.	die sonstigen Passiva	„	16 411 000	Abn.	446 000

Berlin. Sonnabend, 19. Septbr. 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Sept. 156,75, per Oct. 154,50 M. G., per Decbr. 153,00 M. G., ermattet. Roggen loco 121,00 M. G., per Sept. 123,00 M. G., per Oct. 123,00 M. G., per Decbr. 123,50 M. G., höher. Hafer loco —,— M. G., per Sept. 124,00 M. G., per Octbr. 121,75 M. G., fester. Rüböl loco 52,50 M. G., per Octbr. 52,60 M. G., per Decbr. 51,40 M. G., höher. Spiritus 70er loco 33,90 M. G., per Sept. 43,10 M. G. per Oct. 43,10 M. G., 50er loco —,—, fester. Wetter: Regen.

Magdeburg, 18. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 10,35, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,60—9,85, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,20—7,75. Ruhig. Brodraffinade I 24,75, Brodraffinade II 24,50. Gem. Raffinade mit Faß 25,00. Melis I mit Faß 22,50. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per September 8,82½ G., 8,90 Br., per Octbr. 9,12½ G., 9,15 Br., per Novbr.-December 9,25 G., 9,30 Br., per Januar-März 9,52½ G., 9,55 Br., per April-Mai 9,75 G., 9,80 Br. Still. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 201 000 Ctr.

Hamburg, 18. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 50,25, per März 48,25. Ruhig.

Stettin, 18. September. Getreidemarkt. Weizen fest, loco 135—148, per Septbr.-October 148,00, per Octbr.-November —,—. Roggen fest, loco 108—115, per September-October 117,00, per Octbr.-Novbr. 117,50. Pomm. Hafer loco 115—123. Rüböl loco unv., per September-October 50,50, per October-November 50,50. Spiritus fest, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 37,20. Petroleum loco 10,95.

Breslau, 18. Septbr. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 56,00, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 36,00.

§ **Handelsregister.** Globus, W. H. Sommerschuh. Inh. Herr Wilh. Herm. Sommerschuh. — Dresdner Tischfabrik Hermann Menzel. Inh. Herr Ed. Herm. Menzel, Tischlermeister. — Leonhard u. Schulze. Herr Karl Georg Schulze ist ausgeschieden und Herr Friedr. Aug. Albin Wiehr, Techniker, Mitinhaber der Firma geworden, welche künftig Wiehr u. Leonhard lautet. — Heinrich Ernemann. Die Procura des Herrn Ludw. Bode ist erloschen. — Max Hecht. Herr Aug. Herm. Genetz ist Procurist geworden. — Carl Wilhelm Krause, G. Adolph Claus Nachfolger. Die Firma lautet künftig Carl Wilhelm Krause. Herrn Johs. Krause ist für dieselbe Procura ertheilt worden. — Fr. Wm. Stolz u. Co. Herrn Johs. Eberh. Stolz ist Collectivprocura ertheilt worden. Herr Procurist William Walther Stolz darf die Firma künftighin allein zeichnen. — Ofensetzgesellschaft Lehmann u. Fischer. Herr Friedr. Rich. Fischer ist aus der Firma ausgeschieden, welche künftig Lehmann u. Fischer lautet. — Verlag des Universum Alfred Hauschild. Die Firma und die Procura des Herrn Heinrich Koebner sind erloschen. — Seydel u. Junghans. Die Procura des Herrn Alwin Weßer ist erloschen. — Eichblatt u. Dr. Rahne. Herr Dr. Herm. Ad. Gust. Rahne ist ausgeschieden.

§ **Zwangsversteigerungen.** Baustelle, Striesen, an der Schandauerstraße (Gust. Herm. Barthel), 7,2 Ar. Taxwerth: 16 200 Mk. Versteigerungstermin: 29. September Vorm. 10 Uhr. — Baustelle, Striesen, an der Behrischstraße (Anna Florent. verw. Brock verehel. Hübner, geb. Schenke), 13,1 Ar. Taxwerth: 18 650 Mk. Versteigerungstermin: 3. October Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße 1, 1., Z. 131.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipziger Tageblatt".) Joh. Friedr. Wilh. Vogel, Viehhändler, Kemnitz (O.-L.). Franz Ant. Quaßer, Bäckermeister, Mittweida. Herm. Sönen, Kaufm., Inh. der Firma B. Ammermann (Nachf.), Ohenrath. L. und S. Preuß, Kaufm. (Eheleute), Schönlanke.

§ **Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus-Fabrik**, sonst J. L. Bramsch. Dem vorliegenden Geschäftsbericht für 1895/96 entnehmen wir, daß die Gesammtproduction in diesem Betriebsjahre sich auf ca. 600 000 Kilogramm Preßhefen und ca. 1 100 000 Liter Kornspiritus 80 proc. bei einer Verwendung von ca. 3 800 000 Kilogramm Getreide verschiedener Art beträgt und diese Erzeugnisse auch sämmtlich Absatz gefunden, so daß dieser, sowie der Verkauf der Futterabfälle als ganz befriedigend bezeichnet werden kann. Einen empfindlichen Ausfall an dem diesjährigen Gesammtnutzen hat die seit 1. Juli v. J. zur Einführung gelangte neue Brausteuer veranlaßt. Hierdurch wurde dem Betriebe eine Extraausgabe von ca. 45 000 Mk. auferlegt, welche nur theilweise durch eine Erhöhung der Preise wieder hereingebracht werden konnte. Nach Abschreibungen in Höhe von 43 195,09 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 174 998,15 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Tantièmen: 26 249,91 Mk., Special-Reserve- und Erneuerungsfonds: 18 000 Mk., 14⅔ Proc. Dividende: 132 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung: 1319,49 Mk.

§ **Neues Actienunternehmen.** Die Brauerei der Herren Gebrüder Grüner in Fürth ist unter Mitwirkung der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden, der Allgemeinen Industrie-Actiengesellschaft in Dresden und der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden.

§ **Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.** Die Sparkasse der Sächs. Spar- und Creditbank zu Dresden, Wilsdrufferstraße 40, 1., vergütet z. Zt. ihren Einlegern nach 3½—4¼ Proc. pro anno je nach Länge der Kündigungsfristen. Dieser Hinweis dürfte in Anbetracht des bevorstehenden Zinstermins, wo wieder größere oder kleinere Capitalien vorübergehend oder auf Zeit angelegt werden sollen, willkommen sein. Das Institut, dessen Umsatz sich im vergangenen Jahre auf 11 Millionen belief, leiht Gelder gegen Hypotheken, Werthpapiere und sonstige vorzügliche Sicherheiten und Unterlagen aus.

§ **Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden.** Dem vorliegenden Geschäftsberichte für 1895/96 ist zu entnehmen, daß der Geschäftsgang während des ganzen Jahres ein sehr flotter war. Der Umsatz ist um 353 540 Mk., der Gewinn um 17 741,31 Mk. gestiegen. Nach Abschreibungen in Höhe von 75 718,48 Mk. gegen 50 483,98 Mk. im Vorjahre verbleibt, einschließlich 2725,44 Mk. Vortrag von 1894/95, ein Reingewinn von 170 537 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Reservefonds zur Erhöhung auf 150 000 Mk.: 741,48 Mk., Tantièmen 33 562,32 Mk., Special-Reservefonds 15 000 Mk., 9 Proc. Dividende 99 000 Mk., Delcredere-Conto 10 000 Mk., Unterstützungsfonds 7000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 5233,26 Mk. Durch die diesjährigen Rückstellungen erhöhen sich die Gesammtreserven auf 385 000 Mk. oder 27½ Proc. des erhöhten Capitals. Die Gesammtzugänge seit Gründung der Gesellschaft bis 30. Juni 1896 betragen einschließlich der Erwerbung von Schmiedeberg 811 000 Mk., die Gesammtabschreibungen in der gleichen Periode 496 394 Mk. oder 35⅓ Proc. des jetzigen Actien-Capitals. In der gleichen Zeit ist der Umsatz des ersten Geschäftsjahres (10 Monate) von rund 667 000 Mk. auf rund 2 233 000 Mk. des letzten Geschäftsjahres gestiegen. Die in Dresden und in Schmiedeberg zur Ausführung gebrachten Erweiterungsbauten haben sich noch nicht als zureichend erwiesen, und man hat sich deshalb veranlaßt gesehen, mit Rücksicht auf die vorliegenden Aufträge und auf die guten Aussichten für eine lohnende Ausnutzung, eine abermalige Vergrößerung vorzunehmen, die hauptsächlich der Walzenstuhlfabrikation dienen soll. Die Direction giebt sich der Hoffnung hin, daß der Geschäftsgang auch im neuen Betriebjahre ein zufriedenstellender werden wird, da die am 1. Juli vorhanden gewesenen Aufträge wieder größer waren als die des Vorjahres.

§ **„Lauchhammer", vereinigte vorm. Gräfl. Einsiedel'sche Werke.** Für das Geschäftsjahr 1895/96 verbleibt nach Abschreibungen in Höhe von 271 203,70 Mk. ein Reingewinn von 800 894,70 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung gelangen soll: Ueberweisung an den Reservefonds 38 025,85 Mk., Tantième an Aufsichtsrath und Vorstand je 38 025,80 Mk., 10 Proc. Dividende gleich 562 500 Mk., für den Dispositionsfonds zur Unterstützung der Beamten 25 000 Mk., dem außerordentlichen Reservefonds 50 000 Mk. Vortrag auf neue Rechnung 49 317,20 Mk.

§ **Werkzeugmaschinenfabrik „Vulkan" in Chemnitz.** In der heutigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Jahresabschluß vorgelegt. Derselbe ergiebt bei reichlichen Abschreibungen (20 000 Mk. gegen 9000 Mk. im Vorjahre) einen Reingewinn von ca. 9000 Mk., welcher zur Erhöhung der Betriebsmittel in Reserve gestellt werden soll. Das Unternehmen tritt mit einem Auftragsbestande von ca. 130 000 Mk., gegen ca. 29 900 im Vorjahre, in das neue Betriebsjahr ein und verspricht das Letztere demnach ein wesentlich günstigeres zu werden. Auch im laufenden Jahre gehen die Aufträge reichlich ein.

§ **Bei der Internationalen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Wien** gelangten während der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1896 6277 Schadenfälle und zwar 39 Todesfälle, 87 Fälle bleibender und 6151 Fälle vorübergehender Invalidität zur Anmeldung. Davon entfallen auf den Monat Juli 6 Todesfälle, 7 Fälle bleibender und 1086 Fälle vorübergehender Invalidität.

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao** 14887

Geheime Krankh. Geschwüre, Harnleiden, Schwäche, Pollut. rc. heilt nach **23-jähr.** Praxis **Schütze**, Dresden, Freibergerplatz **22**, v. 10—3, 6—8. [16728

Künstl. Zähne Plombir., Operat. (örtl. Betäub.), Zahnkron., Nervtödt. Bill. Preise. Sprechz. 9—1, 3—6, Sonnt. 9—1. Approb. Zahnarzt **Prag**, Grunaerstr. 15, 2. [15993

Odol, unbedingt das Beste für die Zähne! 15389

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** — **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** — Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** — Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 13266 — Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. — **Leipzig** Peterstrasse 17

Dresden, 19. September.

Staatspap. u. Fonds.	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	98,60 G
do.	3½	104,00 B
do. 5000,2000,1000 M.	4	104,80 B
do. 500, 200 M.	4	104,80 B
Sächs. Rente 5000 M.	3	97,60 bz
do. 3000 M.	3	97,60 bz
do. 1000 M.	3	97,60 bz
do. 500 M.	3	98,00 G
do. 300 M.	3	100,75 G
do. 200 u. 100 M.	3	100,75 G
C.-Cr.-B. 1865 100 Thlr.	3	98,60 B
do. 1882/68 400 Thlr.	3½	102,00 bG
do. 100 Thlr.	3½	102,00 bG
do. 1867 500 Thlr.	3½	102,00 bG
do. 1867 100 Thlr.	3½	102,00 bG
do. 1869 500 Thlr.	3½	102,00 bG
do. 1869 100 Thlr.	3½	102,00 bG
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1866	4	102,75 G
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1872	4	102,75 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,00 G
do. 25 Thlr.	4	102,00 G
Landw.-Cr. 1000, 500 M.	3½	100,00 G
do. 100 Thlr.	3½	100,10 G
Lb.-Cult.-R. 6000 M.	3½	100,00 G
do. 1500 M.	3½	100,00 G
do. 300 M.	3½	100,00 G
do. 1500 M.	4	103,75 G
do. 300 M.	4	103,75 G
Preuß. cons. Rente	3	98,50 G
do. do. do.	3½	103,30 G
do. do. do.	4	104,20 bz
Dresdner 1871	4	103,10 G
do. 1875	4	103,10 G
do. 1886	3½	101,50 B
do. 1893	3½	103,75 B
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,00 G
do. 1879	4	—
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1895	3½	—
Dürnb. Stadtanl. 1886	3½	—
Zittauer	3	96,00 B
R.-Sächs. Creditanst. Pfdbr.	3½	101,50 G
do.	4	—
Lomb. d. H. E. Anl. Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Cl. d. [illegible]	3½	100,70 bG
Landwirth. Pfandbr.	3	90,00 bz
do. do.	3½	101,00 bG
do. do.	4	101,30 B
do. Creditbriefe	3	88,00 bz
do. do.	3½	101,00 G

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	101,80 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	97,30 G
do. do.	3½	102,16 bG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,30 G
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Centr.-B.-Com.-O.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1898 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60 G
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	101,25 G
do. do.	3	—
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	4⅕	101,50 G
do. Silberrente	4⅕	101,00 G
do. Goldrente	4	104,00 G
Ungarische Goldrente	4	104,10 G
4½ Ung. Grdentl.-Anl.	4½	103,50 G
Ungar. Kronenrente	4	100,00 G
Rumän. Staatsrente	4	—
do. 1890	4	87,30 b
do. amort.	5	99,75 G
Türkenloose v. 1870 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	D.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	212,00 G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	139,00 G
Dresdner Bank	4	8	158,75 G
Dresd. Bankverein	4	7	117,00 G
Leipz. Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	[illegible]
Sächs. Bod.-Credit	4	—	119,00 G
Sächs. Discb.-Bank	4	7	114,00 G
Zwickauer Bank	4	6	—
Industrie-Actien.			
Papierfabrik.	Z.	D.	
Chemnitzer	4	8	136,00 G
do. St.-Pr.	6	8	156,00 G
Chromo	4	0	44,50 G
Crossnitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	162,00 G
do. Genußscheine	fr	40 M.	—
Dresdner	4	7	149,00 G
Phot. Pap. (Berg)	4	10	178,25 G
do. Genußsch.	fr	120 M.	173,00 G
Hasteröder	4	8	—
Penkum-Josephsth.	4	3	72,50 G
Niederschlemmer	4	11	251,00 G
Penigser	4	8	186,00 G
Schwiher	4	6	68,00 G
Thode'sche	4	0	72,00 G
Verein. Bautzner	4	9	186,00 G
S. Sohr. phot. Pap.	4	12	230,00 G

	Z.	D.	Cours
Ges. f. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40 pr	480,00 G
Weißenborner	4	3½	—
Zellstoff	4	0	101,00 B
Transportgesellsch.			
Cont.-Pferdebahn	4	5½	188,00 G
Deutsche Straßenb.	4	5	164,50 G
Junge Straßenb.	0	—	160,00 G
Dresdn. Straßenb.	4	7½	187,50 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	104,00 G
Kette	4	4½	70,00 G
S. B. Dampfschiff.	4	13	244,00 bz
Sächs. Straßenb.	4	4	—
Waldkette	4	5	—
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	13	168,00 G
Neissberg-Baubank	4	6	—
Dresdner Baugesell.	4	9	186,00 G
do. St.-Pr.-A.	5	9	—
Maschinenfabriken.			
Zimmermann	4	8	125,75 G
Vulcan	4	0	40,00 G
Chem. W.-M.-F.	4	8	140,00 G
Wiede	4	0	72,00 G
D. Gußstahlkugelf.	4	—	204,00 G
K. Werkz.-M.-F.	4	9	86,00 G
do. Genußsch.	fr	6 M.	160,00 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	4	118,00 G
Lit. B	4	4	—
Elekt.-W. (P. & Co.)	4	8	168,50 G
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	8	121,00 G
Fahrradf. Schladitz	4	—	164,50 G
Leipz. Elektr.-Werke	4	8½	140,50 G
Germania	4	8	100,00 G
Görlitzer, conv.	4	12	—
Kp. Fr.-Aug.-Hütte	4	6	—
Lauchhamm. conv.	4	6	154,00 bG
M.-F.-A. Golzern	4	8	168,00 G
Masch.-F. Kappel	4	20	—
Meißner (Jacobi)	4	0	81,00 bz
Mühlenb.-A. Seck	4	7	148,75 G
Seidel & Naumann	4	24	261,00 bz
do. Genußsch.	fr	—	118,50 G
Radebeuler Em.-W.	4	—	130,75 G
Sächs. Gußstahlf.	4	10	210,00 G
Sächs. Masch.-F.	4	8	183,00 G
Sächs. Webstuhlf.	4	16	287,00 bG
Thür. Nadelf.	4	8	—
V. Eschebach'sche W.	4	20	314,00 G
Werschau-Bert. Act.	4	7	119,00 G
„Wanderer" F.-W.	4	—	188,00 G
Chem. Webstuhl-F.	4	10	181,00 bG
Werkzeug „Union"	4	4	107,00 G
[illegible] W.-F. Pöhler	4	16	475,00 bz
Zwick. Masch.-F.	4	6	104,00 bz
Brauereien.			
[illegible]	4	—	120,00 G
Balhorns [illegible]	4	8	151,00 G

	Z.	D.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	127,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	98,00 G
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	213,00 G
Braunschw. Jürg.	4	11	—
do. Grenzberg	4	8½	—
Brunner	4	8	108,00 G
Feldschlößchen	4	8	135,50 G
do. Genußsch.	fr	[illegible]	680,00 G
Erste Kulmb. Export	4	20	190,00 G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	190,00 bG
Kulmbach (Rep.)	4	10	—
Eberl-Faberbräu	4	8	—
[illegible]-Brauer.	4	8	170,00 G
Essling. Brauereig.	4	8	88,00 G
Felsenkellerbrauer.	4	30	147,00 G
Gambrinusbrauer.	4	5	880,00 B
do. Genußsch.	fr	10	—
Geraer	4	10	—
Gewinnbr. u. Greiz	4	10	148,00 G
Hahnenbräu	4	12	168,00 G
Hamburger	4	11	—
Hofbrauh. By.-A. I	5	10	200,00 G
do. do. II	4	10	181,00 G
[illegible] Br.-Ges.	4	8½	195,00 G
Kieler Br. „Eiche"	4	12	182,00 G
Lichtens. Bayr. Br.	4	10	146,00 G
Löbauer	4	7	159,00 bG
Mainzer	4	12½	281,00 G
Meißn. Felsenkeller	4	12	80,00 G
[illegible]	4	0	—
Mönchshof Kulmb.	4	10	—
Nürnberger	4	9	144,00 G
Pl. Lagerkeller	4	6½	177,00 G
Reichelbräu	4	12	307,00 G
Reisewitzer Brauer.	4	28	460,00 G
do. Gen.-Sch.	fr	—	—
Schloß Chemnitz	4	30	—
Societätsbrauerei	4	16	159,00 G
Thüringer Brauer.	4	9	96,00 G
Ver. Brauer. Fr.	4	1	—
Ver. Br. Riebeck	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	—
Hänich. St.-K.-W.	4	5½	—
Diverse			
Allg. Ind.-Act.-G.	4	—	110,00 G
Act.-Porz. Münch.	4	8	—
Chem. Act.-Färb.	4	8	65,00 G
do. Spinnerei	4	15	200,00 G
Deutsche Juteind.	4	10	—
[illegible] Lit. A	4	20	—
do. Lit. B	6	16	—
[illegible]	4	8	118,00 G
Meißn. [illegible]	4	7	86,00 G
Meißn. [illegible]	4	11	237,00 G

	Z.	D.	Cours
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	120,00 G
Glasind. Siemens	4	11½	195,00 G
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	180,50 G
S. Nad. Gl. Berg.	4	2	79,00 G
Baug. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	2½	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leisn. [illegible]	4	1	—
Bautz. Tuchfabrik	4	4	60,00 G
Dittersb. Filz-Fbr.	4	16	210,00 G
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
T.- u. Möbelst. Haus	4	2½	67,00 G
Wurz. Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	352,00 G
Mech. Treibr. u. W.	4	8½	141,00 G
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	120,00 G
Hotel Bellevue	4	4	124,00 G
Hoteliges. München	4	4	—
Dynamit, Trusch		15	156,00 G
[illegible] Dynamitf.	4	12	175,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	3	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	160,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	8	—
Porzellanf. Kahla	4	20	—
do. [illegible]	4	12	206,00 B
do. Gen.-Sch.	fr	17½	305,00 B
Porz.-Fbr. Triptis	4	—	170,00 bG
[illegible] Thonröhren-Fb.	4	8	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	172,00 G
S. Ofenfbr. Teichert	4	18	300,00 G
Holzind. Rabenau	5	6	—
Sächs. [illegible]	4	6	103,00 bz
Dr. [illegible]-Zwirnf.	4	0	45,00 G
Seydenreich conv.	4	6	103,75 G
do. Vorzugsact.	4	10	157,00 G
Allenb. Hutfabrik	4	0	16,50 G
Cartonnagen-Fbr.	4	10	240,00 G
T. Cognacbrenner.	4	8	148,00 G
[illegible]	4	30	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	16	214,00 G
Plauensche Grd.-F.	4	17	196,00 bz
Dresdn. [illegible]-F.	4	17	—
Mech. [illegible]fabr.	4	8	—
do. Gen.-Sch.	4	12	—
Schles. Cementfbr.	9	10½	—
Fbr. engl. Sicherh.	4	12	—
[illegible] Strohhutfbr.	5	0	—
do. Strohhutfabr.	4	8½	106,25 bG
Pl. Hanfschl. u. Gw.-F.	4	11½	194,25 bG
Eisenbahn-Prior.	Z.		
Aussig-Teplitz	4		100,75 G
Böhm. Nordbahn	4		100,60 G
Buschtiehr. Gw. I-III	4½		111,10 G
do. Gold-Prior.	5		—
Dux-Bodenb. 1889 I	5		—
do. 1871 II	5		—
do. 1876 [illegible]	4		—
do. Silber	4		—

	Z.	Cours
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais.-Franz-Josefbahn	4	—
do. Silb., Gold, steu.	4	—
do. do. do. steuf.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern. St. steu.	4	—
do. steuf.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr., alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	100,00 B
Südöst.-Lb. alte, Gold	3	—
do. neue, Gold	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Industrie-Priorität.		
Balhorns Brauerei	4	100,00 B
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	101,50 B
Bisch. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Coniol. Feldschlößch.	4½	103,75 G
1. Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	101,00 B
Gambrin.-Brauerei I	4	102,00 G
do. II	5	—
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	103,25 B
Hahnekamm, Br.-Pr.	4½	—
Hofbrauhaus	4	102,75 G
Hamburger Brauerei	4	103,40 B
Kempff	4½	102,50 B
Kieler Brauerei z. Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	102,00 G
Mainzer	4	104,00 G
Meißner Felsenk.-Br.	4	—
[illegible] Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	103,50 G
Reisewitzer Brauerei	4	99,50 G
Societäts-Brauerei	4	103,50 B
Ver. Frankfurter Br.	4	101,50 G
Cröditzer Papierfbr.	4	—
Dresdn. Papierfabrik	4	101,50 B
Bat.-Pap.-Fbr. Penig	4	104,25 G
[illegible] Holzst. u. Pp.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,50 B
Thode'sche Papierfbr.	4	—
Ver. Bautz. Pap.-Fbr.	4	102,30 G
Ver. Zündwaarenfabriken	4½	103,50 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	—
Chem. Wirkwaaren	4	—
Schubert u. Salzer	4½	103,25 G

	Z.	Cours
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	104,00 G
Elektric. G. Kummer	4½	106,50 G
Friedrich-Aug.-Hütte	4	—
Germania	4	—
do. [illegible]	4	—
Görl. Maschinenb. A.	4	—
Königin Marien-Hütte	4½	100,25 G
Lauchhammer	4	—
Meißner [illegible]	4	100,50 G
Rad. Guß- u. Em.-W.	4½	101,00 G
Deutsche Straßenbahn	4	103,00 G
Tramways	4	103,75 G
Kette	4	101,75 G
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,50 G
Chemn. Actien-Spinn.	4½	100,50 G
C. Juteip. u. Weberei	4	—
D. Th.- u. Sh.-F. [illegible]	4	104,25 B
Dr. C.-Schlachtviehhof	4	—
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-M.	4	102,00 G
Dresdner Malzfabrik	4½	102,00 G
Act.-Gef. Planell.-F.	4½	101,75 G
Gebr. Flachsgarnsp.	5	104,50 G
Nordd. Jute-Spinn.	4	102,50 G
Oberl. [illegible]	4½	—
Porzellan-Fbr. Kahla	4	102,00 G
E. Holzind. Rabenau	4	[illegible]
Sächs. Malzfabrik	4½	—
Schles. Holzindustrie	4½	102,00 G
Ver. Radeberg. Glash.	4½	—
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	102,75 G
[illegible] Act.-Spinn.	4½	132,75 G
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. Convertirt	3½	—
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	101,50 G

Wechsel.

	Z.		Cours
Amsterd. p. 100 fl.		k. S.	—
do.	3	2 M.	—
Brüssel, Antw. p. 100 Fr.		k. S.	80,75 G
	3	2 M.	80,50 G
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	20,37 G
do.	2	3 M.	20,27 G
Paris p. 100 Frcs.		k. S.	80,00 G
do.	3	2 M.	80,60 G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	170,00 G
do.		2 M.	169,10 G

Sorten u. Banknoten

	Cours
Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	170,40 G
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	217,25 G
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel	3½ u. 4½	—
Lomb. do.	4½ u. 5%	—

Kathol. Gottesdienstordnung für Dresden.

Hofkirche: Hl. Messe um 6 Uhr, ½7 Uhr Frühpredigt. Hl. Messen um 7, ½8, 8, Firmungsgottesdienst, hl. Messe um 9, 10 Uhr. ½11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. Nachmittags 4 Uhr Vesper.
An den Wochentagen hl. Messen um 6, 7, ½8 und 9 Uhr. Sonnabend Nachmittags 4 Uhr Litanei und Segen.
Pfarrkirche der Neustadt (Albertplatz 2): ½8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Predigt. ½10 Uhr hl. Messe. 3 Uhr Nachmittagsandacht.
An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Freitag Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht.
Pfarrkirche der Friedrichstadt (Friedrichstraße 50): Frühmesse um 7 Uhr. Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr. Nachmittagsandacht um 2 Uhr.
An den Wochentagen hl. Messe um ½8 Uhr, Mittwoch und Sonnabend um ½9 Uhr.
Josephinenstiftskirche (Gr. Plauenschestraße 16, 1. Etage): Hl. Messe mit Predigt ½9 Uhr, Nachmittags um 6 Uhr Andacht und hl. Segen.
An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr.
Sonntag Vormittags 9 Uhr katholischer Gottesdienst in Löbtau, Betsaal.
Sonnabend früh 7 Uhr hl. Messe.

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigten, und von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Ingenieur Ed. Heine in Dresden. Hrn. Diak. Püschel in Oberlungwitz. Hrn. J. Uhlmann in Auerbach i. V. Herrn E. Steinbach in Leipzig.

Verlobt. Fräul. Rosa Melme in Schandau mit Herrn Peter Evertz in Crefeld.

Vermählt. Herr Felix Gaumnitz mit Minna geb. Hentschel in Dresden-Striesen. Herr Friedrich Max Schieritz in Dresden-Pieschen mit Bertha geb. Michael in Schandau.

Gestorben. Herr Theobald Hauptmann, Lehrer in Radeberg. Frau Caroline verw. Glebner in Dresden. Frau Christiane verw. Cangler in Schandau. Herr Otto Kluge, Procurist d. Firma Schramm u. Echtermeyer in Dresden. Frau Emilie Riedrich geb. Müller in Dresden. Frau Martha Lange geb. Wolf in Dresden. Frau Thekla verw. Bomann geb. Göhe in Dresden. Frau Amalie verw. Pöschmann in Dresden.

Die glückliche Geburt eines **munteren Jungens** zeigen hocherfreut an
Dresden, d. 18. Sept. 1896.
Paul Engler u. Frau Martha geb. Kriegel.

Gold- u. Silberarbeiter, Graveure, Ciseleure, Goldschläger u. A. m.
Montag den 21. September Abends 9 Uhr
Oeffentliche Versammlung
im Restaurant **Findeisen**, Drehgasse 8.
1. Vortrag: Herr Redacteur **Kickhorn.**
2. Bericht der Revisoren.
3. Gewerkschaftliches.
Um zahlreichen Besuch bittet
109 **Der Einberufer.**

Männergesang
der Firma
F. & L. Knoch.
Wegen plötzlichen Todesfalles unseres lieben Herrn Chefs findet das für Sonntag den 20. d. M. angesetzte Vergnügen **nicht** statt.
99f **Der Vorstand.**

Heirath.
Behufs **Verheirathung** sucht ein solides, gebildetes Mädchen im Alter von 26 Jahren die Bekanntschaft eines anständigen Herrn im Alter bis zu 35 Jahren. Anonym bleibt unberücksichtigt. Discretion Ehrensache. Offerten unter **M 37** an die Filial-Exped. Postplatz. [17303b

O. F. Bitte Brief abzuholen unter **F 15** in der Expedition d. Bl. 32

Rackow, Altmarkt 15.
Maschinenschreiben. Schreiben, handelswissenschaft, Sprachen. Auskunft u. Prosp. kostenl. [8651

Engländer
giebt gründl., prakt. Privat-Unterricht, à 10 Mk. monatlich. Off. u. **S 10** Postamt 1. 17067

Englisch u. Französisch lehrt grdl. eine Lehrerin; monatl. 3 Mk. Adr. unter **S 34** Exp. d. Bl. 17219

Stenographie-Unterricht.
Nächsten Dienstag d. 22. Sept. Abends ½9 Uhr eröffnen wir in der „Bayr. Krone" am Neumarkt einen **Cursus für vereinfachte Stenographie.** Vorzüge: Leichte Erlernbarkeit! Außerordentl. große Kürze und Deutlichkeit! Honorar einschl. Lehrmittel Mk. 5.—. Näh. b. Vorf. Kaufm. **Ernst Schneider,** Pierlstraße 6, part. 17056
Verein f. Vereinf. Stenogr. Dresden.

Bruno Köberling's
Hüte und **Filzwaaren** können wir Jedermann auf das Beste empfehlen. **Wallstraße 12** kauft man **gut u. billig. M. G.** 17064b

Praktisch Schneidern
Maßn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und chic **(Gloriaschnitt),** für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler,** Christianstr. 13. 17144
Cursus 10 Mk. — Beginn täglich.
Neueste Moden: Handwerksausstell.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 2, zunächst der Seestraße.
Beginn der Curse:
Donnerstag den **1. Octbr. 8 Uhr** u. Sonntag den **4. Octbr. 5 Uhr.**
Privatstunden jederzeit.
Joseph Büchsenschuss, 16 BT
Mitglied d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Tüchtiger, ausgebildeter [16828
Clavierstimmer
empf. sich b. Bedarf gemeigt. Berücksichtig. **A. Heydrich,** Rosenstr. 48, p.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
Sonnabend:
Der Dämon. Phantastische Oper in 3 Acten. Musik v. Rubinstein. Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Sonntag:
Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Acten. Musik von A. Lortzing. Anfang ½8 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.
Sonnabend geschlossen.
Sonntag:
Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Sonnabend:
Waldmeister. Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß. Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Sonntag:
Zwei Vorstellungen.
Nachm. 3½ Uhr bei ermäßigten Preisen:
Die Fledermaus. Operette in 3 Acten von Strauß.
Abends ½8 Uhr:
Waldmeister.

„Société".
Kinematograph, lebende 17745b
Photographien.
Waisenhausstraße.
Separater Eingang.
11—2 Täglich 5—11.
Eintritt nur 30 Pf.

Kalbfleisch
Stoß u. Niere, Pfd. nur **60** Pf.
Schweinefleisch Pfd. **55—70** „
ff. Blutwurst Pfd. **50** „
ff. Wurstfett „ **35** „
3 Pfd. Rindfleisch **1** Mk.
23 Scheffelstraße **23.**

Naturbutter,
10 Pfd. franco **Mk. 7,—.** [17095
W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.

Wettinerstr. 32 Wettinerstr. 32
Die Schweizerbäckerei
von
E. Pfützner
empfiehlt täglich frischen **Kuchen, Theegebäck** 2c. Sonntags besonders große Auswahl. 39b

Altbekannter Schweineschlächter
5 Salzgasse 5. 17136
Schweinefleisch à Pfd. 60 Pf.
Pökelfleisch à „ 70 „
Geräucherter Speck à „ 65 „
Schinken à „ 85 „
Hausschlacht. Wurst à „ 60 „

Theater- und Redekunst-Schule
von Senff-Georgi zu Dresden.
Staatlich anerkannt.

Unterrichtspreis: Theaterschule jährlich 300 Mk., Redekunstschule jährlich 50 Mk. Aufnahme jederzeit. Alles Nähere siehe Prospect, zu erhalten durch den Director **Senff-Georgi, königl. sächs. Hofschauspieler, Dresden-Altstadt, Canalettostraße 7, II. Etage.** 14376
NB. Während des **Winterhalbjahres** monatlich eine Aufführung im **Residenztheater.** Karten hierzu sind von jetzt ab **Canalettostraße 7, II. Etage** zu haben.

Als billigstes Brennmaterial für alle Oefen empfehle die **von mir** geführten
Braunkohlen-Brikets
(nur feinste Marken)
welche von fast allen denjenigen Familien, bei welchen sie probeweise gebrannt wurden, nunmehr ausschließlich als **einziges** Brennmaterial geführt werden, eignen sich für jede Art von Oefen, verbrennen bei leichter Entzündbarkeit langsam und zeichnen sich **durch hohen Heizeffect** und **langanhaltende Gluth besonders aus.**
Jetzt noch besonders billiger Sommerpreis!

Bei Abnahme von 1000 Stück nach Dresden ohne Vorstädte	frei Keller-Boden	à Mille nur	5,50 Mk.
„ „ „ 4000 „ „ „ „ „		„ „ „	5,25 „
„ „ „ 1000 „ nach den Vorstädten		„ „ „	5,85 „
„ „ „ 4000 „ „ „ „		„ „ „	5,55 „
„ „ „ 1000 „ nach der Umgegend Dresdens		„ „ „	6,15 „
„ „ „ 4000 „ „ „ „		„ „ „	5,85 „
Hochtragen pro Etage und Mille		„ „ „	0,25 „

Vom 1. October ab erhöht sich der Preis um 25 Pf. pro Mille.
Dresdner Central-Briket-Handlung
Ernst Heinemann,
Neustadt: Theresienstrasse Nr. 7,
Altstadt: Grunaerstrasse Nr. 13.
Fernsprecher II. 2211. 15093

Medico-mechan. Institut aus Stockholm
Dr. von Reyher's Anstalt
für maschinelle u. manuelle schwedische Heilgymnastik, Massage u. Orthopädie 17398
Wienerstrasse 18, pt. (früher Pragerstr. 13)
geöffnet Wochentags 9—2 und 3—7 Uhr,
Sprechstunde Wochentags 3—4 Uhr.
Prospecte beim Portier der Anstalt zu haben.

Gesangunterricht,
Methode Marchesi.
Sprechstunde: täglich von 11—12, außer Sonntags.
Julia Hansen, 17305
Strehlenerstraße 3, Ecke Werderstraße.

Wer da Bedarf hat in Leinen-, Baumwoll- und Wollwaaren und anderen Stoffen für Wäsche und Hausbedarf, dem empfiehlt sich das Geschäft von Ernst Venus, Annenstraße Nr. 28. Dasselbe bietet zu billigsten Preisen auch große Auswahl in gutgearbeiteten fertigen Artikeln, z. B. Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken und Blousen, Kopfhüllen, Schulterkragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwesten und Arbeitsjacken, Bettwäsche, Tischdecken, Bett- und Sophadecken und vieles Andere. 17368

Auf Credit!
Möbel, Spieg., Polsterwaaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- u. Baumwollwaaren.
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung! Reelle Waaren!
S. Gottlieb,
nur Wettinerstr. 20, I. 16530

Husten!!!
Hals- u. Asthmakranken, **Lungenleidenden** schnelle Hilfe. Husten und Auswurf beseitige schon nach wenig Tagen, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Kratzen im Halse hebe sof. Vorzügl. Zeugn. **Dresden-N.,** Lutherstr. 13, 2. **Süssenguth.** 16821b

Künstliche Zähne
werden in **Kautschuk, Gold,** sowie **Zahnfleisch-Emaillenaturgetreu** u. festsitzend von 2 Mk. an unter Garantie mit und ohne **Gaumenplatte** schmerzlos eingesetzt. Umarbeiten nicht passender Gebisse. Plombiren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. **Sonntags** bis 4 Uhr zu sprechen. Theilzahlung gestattet. 10664
Ernst Krause,
Specialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.
5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Wecker's Weinessige für Tafel u. Einmachen
Höchste Auszeichnungen. 14499

Billigste Bezugsquelle für Cigarren.
100 Stück

3 Pf.-Cig. Mk.	1,80	2.—	2,20	2,40
4 „ „ „	2,60	2,80	2,90	3.—
5 „ „ „	3,20	3,40	3,60	3,80
6 „ „ „	4,20	4,50	4,60	4,80
8 „ „ „	5,20	5,40	5,60	5,80
10 „ „ „	6,—	6,50	7.—	7,50

Musterkisten von **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je 10 Stück nach eigener Wahl stehen zu Diensten.
Carl Streubel, 1278
Cigarrenfabrik, Dresden-Altstadt, Wettinerstr. 131.
Jll. Preiscour. w. franco zugesandt.

Treppenleitern Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 16.
15648

Strümpfe
jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen, neue Aermel in Strickjacken. **W. Seidel, Seilergasse 14, pt., nur parterre.** 16906

Künstl. Zähne
pro Stück von **2** Mk. an. In allen der Neuzeit entsprechenden Ausführungen, naturgetreu u. gut passend. **Plomben, Reparaturen** schnell und billig.
Zahnoperationen schmerzlos. 16983
F. Grüger
Zahnkünstler,
Johannesstraße 11, 2.

Künstliche Zähne
mit und ohne Gaumenplatte, **Plomben, Zahnziehen u. Nervtödten** schmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 12329
W. Löffler, Schloßstr. 20.

Zu verkaufen.

Flottes Holz- u. Kohlengeschäft
sofort wegen anderweitiger Uebernahme zu verkaufen. Näheres bei **C. Anger,** Johann-Meyerstr. 17345

Grundstücks-Verkauf.
Altersweg en ist ein recht schönes Zinshaus, welches sich mit 6 Proc. verzinst (Zins liegt vorher), mit Baustelle u. Garten für den billig. Preis von 5500 Thalern zu verkaufen. Näheres bei Frau **Janeke, Deuben,** Bergstr. 290, a. d. Bahn.

Bäckerei
in vorzüglicher Lage sofort unter günstigen Bedingungen zu verk. oder zu verpachten. **Dresden-Mickten,** Dorfplatz 17, 1. [16646f

Bäckerei.
Meine neuerb. Landbäckerei mit Materialwaar.- u. Futterhandlung für 16000 Mk. bei geringer Anzahlung sofort zu verk. Agenten verbeten. Offerten unt. **P 125** a. d. Fil.-Exp. Marienstr. 15.

Wirklich gutgehendes Producten-Geschäft
mit bill. schöner Wohnung ist preiswerth sofort oder spät. zu verkauf. Off. u. **B 94** Exp. d. Bl. erb. [114

Gutgehendes **Productengesch.** veränderungshalber für 700 Mark zu verkaufen Bischofsweg Nr. 38, Hinterhaus part., bei Schade. [86

Eine Schank- und Speise-Wirthschaft in Löbtau,
flottgehend, umständehalber sofort zu verkaufen. Näheres Freibergerstraße 95, 3. Etage, bei **Hahn.** [99b

Eine Speisewirthschaft
mit gutem Ladengeschäft und gutem Bierverkauf, vielen Tischgästen und 4 Fabriken im Hause, passend für Fleischer, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres in **Plauen** bei Dresden, Wasserstraße 40, part. 17400b

Verkaufe sofort mein gutgehend. **Brodgeschäft** mit Pferd und Wagen. Anzusehen von 9—11 Uhr Vorm. „Stadt Coburg". 95f

Gutgeh. Buttergeschäft
auf ein. verkehrr. Straße ist weg. Krankh. sof. zu verk. Pr. 1400 Mk. Off. u. **B 93** a. d. Exp. d. Bl. [113

Betten, Federn. 17100
Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhmische Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

Gelegenheitskauf!
Prachtv. **Betten,** Ober-, Unterbett u. Kissen, v. 14 Mk. an sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1. [17252

Möbel billig zu verk., **Betten, Sophas, Schränke, Verticos, Küchenmöbel** u. A. m. Schäferstraße 11, Hh. pt. 17301b

Sophas, Schränke, 17288
Glas-Aufsatz, Rollpult, Etagère, Stühle, Waschtisch, Nachtschränke, Teppiche, Stegtische, Bettst., Kinderbettstell., Nähtische, Chaiselongues, Causeuse, Vertico billig zu verk. Bischofsweg 52. **Schmidt.**

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico s. b. zu verk. Weberg. 80, Federngesch. 15091

Bettst., Matr., Sophas, Tische, Schränke, Schreibsecretär, Stühle, Pianino bill. zu verk. Frauenstr. 12, 2. 17148b

Schönes 8theil. Säulen-Sopha u. Bettst. mit Matr. bill. zu verk. Louisenstr. 62, 3. **Schenk.** [16827

Wegen Umzugs sof. bill. zu verk. 1 Sopha, 1 Kleiderschr., 1 Vertico, 2 Bettst., Matr., gutes Federbett, Tisch, Spiegel Schöfferg. 12, 1. [16148

Altdeutsche Säul.-Sophas,
Polster-Garnituren, Bettstellen m. Matratzen, Stegtische kauft man wegen Ersparung der theueren Ladenmiethe nirgends besser und billiger als Zahnsgasse 14, 1. 16903

Billig zu verk.: **2 gleiche Bettstellen mit Matr., 4 Stühle** (Polstersitze), **2 einzelne Matr.** und **Sopha** Ziegelstraße Nr. 59, 1. Etage, Mitte. 25

Guterhaltene Möbel zu verkaufen. Zu erfragen **Plauen,** Poststraße 17, part. rechts. 28

Bettst. m. Matr. billig zu verk. Kl. Plauenschegasse 42, 1., Hh. [23b

Ein Säulensopha bill. zu verk. Strehlenerstr. 41, pt. lks. [91g

Kleiderschr., Vertico, Stegtisch, Bettst. m. Matr., Küchenmöbel, Stühle u. gebr. Möbel zu verk. in **Löbtau,** Reisewitzerstr. 26. [105b

Säulensopha, neu, billig zu verk. Alaunstr. 54, part., h. Thür. [73

Bettst., Matratze, Sopha, gebr., äußerst bill. Schäferstr. 85, 1. 17404

Schöne neue Garnitur
sof. f. 150 Mk. zu verk. **Striesen,** Kyffhäuserstr. 1, pt. r. [17419

Ein Sopha, mit oder ohne **Polsterstühle,** zu verkaufen Wilsdrufferstraße 28, 3. Etage. 50

Kleiderschrank, Sopha, Bettst. m. Matr. billigst Galerie str. 12, 1. 94f

Gebr. Sopha, gut erhalt., bill. zu verk. Friedrichstr. 16, 3. l. [46b

Ladentafel, Eisschrank, Regal billig zu verkaufen Pulsnitzerstraße 4 im Laden. 60w

Günstige Gelegenheit für Verlobte.
Hochfeine Einrichtung: Nußb.-Vertico, do. Kleiderscr., gr. Pfeilerspiegel mit Unterstatz, Alles mit Muschelauff., Salontisch, ff. Plüschsopha, -Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Wascht., zus. f. d. bill. Preis v. 325 Mk. od. auch einz. sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1. [17496

Sophas 20, 30, 50, 80 Mk., Bettst. m. M. 20 Mk., Tisch 5 M., Küch.- u. Kleidersch. 10 M., Chaisel. 6 u. 20 M., Nähmasch. 7 Mk. sof. z. v. Weberg. 24, 1.

Eiserne Bettstelle billig zu verk. Marschallstraße 55, pt. l. 110

Federmatr., 80 Ctm. br., billig zu verk. Elsasserstr. 9, 4, l. 43

Zu verkaufen
eine Mahagonitisch. ein großer Spiegel, ein Bücherregal, zwei Waschtische 88
Lüttichaustraße 24, 3. Et.

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. 16819

Rover, neu, muß sof. verk. w. Altwein, Barbier, Görlitzerstr. 17844

Pianos!
für Anfänger, gut vorgerichtet, verkaufe um zu räumen v. 85—100 Mk. gegen Baar. **Schütze,** Clavierbauer, Johannesstr. 19. 17601

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896092001/5

Versteigerung.

Mittwoch den 23. September Vorm. von 10 Uhr an

gelangt Nicolaistraße 6 **Wäsche, Leinwand, Decken** in nur besserer Qualität 68

als: Herren- und Damenkragen, Manschetten, Oberhemden, Unterhosen, Unterjacken, Knabenhemden Kinderwäsche, -Strümpfe, Handschuhe, Cravatten, gestr. woll. Kinderunterröcke, Schürzen, Satin, Piqué, Inlet, Flanell, Halbleinen, **seid. Schlafdecken, Parade-Kissen** und Handtücher u. v. A. zur Versteigerung.

J. Grosse, Auctionator.

Clavier, Tafelform, billig zu verkaufen Löbtau, Lindenstraße 7. [17222

1 Winterüberzieher f. mittl. Figur, 1 Regenmantel, 1 Theemaschine, m. Herrenhüte billig zu verkaufen. Sahornack, Stiftsstr. 16, 2. [19b

Rover (Pneumatik), hochfeine Maschine, 96er Modell, billig zu verkaufen 16808 Freibergerstraße 57, part. r.

Pn.-Rover (g. neu) f. h. Pr. z. v. Kreuzerstr. 6, 4. I. 16861

Gelegenheitskauf! 17172 **Pneumatik-Rover,** guterhalt., bill. zu verk. Schäferstr. 11, Hh. pt.

Gebr. **Pneum.-Rover,** fast neu, sowie ein guterhalt. **Kissen-Rover** bill. zu verk. Prießnitzstr. 65, 3. l. 16871b

Ein Rover, engl. Maschine, wenig gefahren, gut und tadellos erhalten, ist wegen Einziehung zum Militär nach Metz billig zu verkauf. Näh. **Striesen,** Wartburgstraße 34. **Nollau.** [4

Rover, Pneumatik, hochfein, 130 M., Kissen, 65 M., zu verkaufen bei **A. Hauch,** Glacisstr. 18. [17394

Ein Kissenrover mit Zubehör für 60 Mk. umständehalber sofort zu verkaufen Bischofsweg 17, 1. rechts. 82f

Gutes Dreirad f. 20 Mk. zu verk. Strehlen, Mockritzerstr. 11, 2. 17415 Witschold.

Rover (Pneum.), 96er 26 Pfund, wenig gefahren, wegen Krankheit zu jedem Preis zu verk. Güterbahnhofstr. 9, 4. Et. Wosely.

Rover, Pneum. (96), neu und gebr., spottbill., ev. Theilzahlung od. Tausch Prießnitzstr. 65, 3. l. 17442b

Eleg. Kinderw., n. u. gebr., b. z. vk. Schäferstr. 77, 1., **Just,** Gartenh. 15829

Ein fast neuer **Kinderwagen,** guterh. **Fahrstuhl** zu verk. Gr. Kirchgasse 5, 3. **H.** 25b

Fahrstuhl mit Plane für 5 Mk. zu verkaufen Nicolaistraße 1, part. **Richter.** [80

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Scheffelstr. 8, 2. [17446

Guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen. Preis 12 Mark. Lortzingstraße 14, 4. **M.** 99

Scheuen Sie nicht den Weg! 16293 **Nähmaschinen** kaufen Sie schon für 50 Mk. mit 3jähr. Garantie bei **Paul Schenk,** Mechaniker, **Dresden-Striesen,** Spenerstraße 5. Ich nehme jede Maschine zurück, wenn sie den Käufer nicht befriedigen sollte.

Beste neue **Nähmaschine** f. 48 Mk. zu verkauf. Frühlingsstr. 18, pt. l. 16992

Schneidermaschine, auch bl. Tisch billig zu verk. Moritzstr. 15, 4. r. [1b

Eine Singer-Nähmaschine, ganz wenig gebraucht, für 25 Mk. zu verk. Hechtstraße 42, 1. [88f

Achtung: Eine noch gut erhalt. **Nähmaschine** ist sofort billig zu verkaufen in **Löbtau,** Crispiplatz 5, 1. Etage rechts. 102b

Singer-Maschine billigst zu vermiethen Permoserstraße 10, pt. rechts (nahe Postplatz). 54b

Für Schuhmacher. Wegen bevorst. Umzugs **Säulen-Maschine,** wie neu, billig zu verk. Stephanienstraße 61, 4. 1421

Eine Dampfmaschine. 17315 1/4 Pferdekraft, mit Kohlenfeuerung und Kupferkessel ist billig zu verk. Ein Rover wird mit in Zahlung genommen. Näh. Struvestr. 38, Sout. Anzusehen von Mittag an.

Billards, 16899 neu und gebraucht, empf. **Starke,** Ostra-Allee 28. Mehrfach prämiirt.

Ein Wagen zum Brod- od. Bierfahren billig zu verkaufen bei **Voigt,** Bischofsweg 32, 3. 17264b

Accord-Zither, fast neu, sehr billig zu verkaufen Peterstraße 2, 1. Etage. 15b

2 fast neue **Kastenfenster** mit **Rollladen,** 105×237, ferner Thüren, Winterfenster, eis. Treppe usw. billig zu verkaufen Grunaerstraße 37, 1. Etage. 17399

Für Vegetarianer und Gartenfreunde! Für 1200 Mk. je ein Stück **Feld** in romantischer Lage bei Dresden zur Anlegung von Gärten. Off. unter **R G 281** im „Invalidendank" niederzulegen. 17381

Hübsche Canarienvogel billig zu verk. Pillnitzerstraße 18, 2. l. [14b

Productengesch.-Einricht. zu verkaufen Am See 18. 70p

Vergolderwerkzeug f. Buchbinder, ganz neue Fileten, verk. billig **Müller, Blasewitz,** Deutsche Kaiserallee 30, 2. r. [89

Wassergläser, Ziehflaschen und sämmtliche **Glaswaaren** im Ganzen u. Einzelnen, **Haus- u. Küchengeräthe** billig zu verkaufen Hechtstraße 42. 86f

Zu verkaufen: **Panorama von Havanna,** Stahlst., in Glas u. Rahmen. Zu besehen Vormittags Franklinstraße 6, pt. l. 88g

Glas. 40 Kisten abgewaschene **Trockenplatten** sind billig abzugeben. Näheres Jagdweg 19, 3. 18b

Bier-Apparat, **Drehmangel u. Zubehör einer Laden-Einrichtung** zu verkaufen. Außerdem **1 Pferd u. 2 Wagen.** **Plauen-Dresden,** 17877 Falkenstraße 9, pt.

Fischbassin, passend f. Fischhandlungen, massiv, mit 1 cm starken Glasscheiben, 1 m im Quadr., 70 cm hoch, ist Haydnstr. 9, 1. Etage rechts billig zu verkaufen. 17417

Ein Pferd, fester Zieher, 8 Jahre alt, nur aufs Land bill. zu verkaufen. Anzusehen Sonntag in **Plauen** b. Dresden, Rathhausstraße 7, pt. l. 102

Großer Hund, Bernhardiner, sehr treues Thier, zu verk. Gabelsbergerstraße 4, part. links. 74

Canarienhähne umzugshalber billigst zu verkaufen Hechtstraße 11, 1., Halbetage. [82

Ein Paar Silberkaninch. m. Jung. b. z. verk. **Kretzschmar,** Schäferstr. 77, pt.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Möbel, Betten, **ganze Einrichtungen, Nachlässe** kauft sofort geg. gute Bezahlung **W. Ulbricht,** Ziegelstr. 54. [16678

Hohe Preise zahle f. getragene Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Leihhaussch., Bodenrumm. Briefl. k. i. H. **Wolf,** Terrasseng. 6. [17183

Rover gef. Off. nur mit Preis Trompeterstr. 14, 1. r. 17268

Kaufe jederzeit [16687 getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhwerk usw. **Domeke,** Höllnerstraße 10, part.

Pneum.-Rover, guterhalten, aus Privathand sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht Kiefernstraße 6, 1. Etage r. [1471

Ein zweirädriger **Federwagen** zu kaufen gesucht. Offerten an **Wehlis,** Röhrhofsgasse 12, Hh. [94

Kaufe jederzeit [74p alte Möbel und Bodenrummel Webergasse 24, Hh., i. d. Werkstatt.

Ein Regal wird zu kaufen ges. Offerten mit Preisangabe unter **L P 8** postlag. **Löbtau** erbeten. [55b

Stellen finden.

Suche 16831 gewandte, zuverlässige, junge **Kaufleute** als Reisende für Musikinstrumente bei hoher Provision nach auswärts an Private. Gute Zeugnisse erford. **Carolastr. 4, 1. r.**

Clavierspieler für einige Tage in der Woche gesucht. Zu erfragen im Restaurant Kleine Plauenschegasse 26. 9

Lichtmonteure, selbstständig arbeit., sucht **Kindermanns elektrotechn. Anstalt, Striesen,** Alemannenstr. 27. [44

Dreher, 17277 jüngerer exacter Arbeiter, gesucht **Roßweiner Maschinenbau-Anstalt, Roßwein i. Sachsen.**

Blankglaser 17247 zum Verglasen ges. Grünestr. 23.

Ein Schlosser gesucht Ostra-Allee 6. 83b

10—12 tücht. **Stuhlpolirer u. Stuhlbauer** find. dauernd lohnende Beschäftigung in der Möbelfabrik **Lorenz Schaidig, Fürth** in Bayern. Zu melden **Dresden-Plauen,** Kaiserstraße 8, 1. Sonntag Vorm. [50b

Musik. Guter **1. Flügelhornist** (Viola oder Geige), sucht Beschäftigung auf gutem Tanzsaal. Auch werd. Noten schnell u. sauber geschrieb. Näheres Louisenstr. 66, 2. r. [56w

Ein Mann, Ende 20er Jahre, sucht Stellung als **Comptoirdiener** bei bescheidenen Ansprüchen. Off. u. **M 52** Fil.-Exp. Postpl. [86b

Photographie. Tüchtiger Gehilfe für Alles sof. ges. **Atelier Locke,** Gewandhausstraße. 1481

Dauernde Winterarbeit. Wir suchen sofort oder Anfang October **20—30 tücht. Schlosserbauer** bei hohen Accordlöhnen u. dauernder Beschäftigung. Nach dreimonatlich. Thätigkeit vergüten die Reise. 55w **Groitzscher Thürschloßfabrik Thimm & Tag, Groitzsch bei Leipzig.**

Ein Tapezirergehilfe bei hoh. Lohn gesucht. **Wehlte,** Röhrhofsgasse 12, hinten. 95

Maler-Gehilfen, selbstständige Arbeiter, sucht **C. Herde,** Spenerstraße 2. 78

Maler-Gehilfen gesucht **Löbtau,** Wilsdrufferstraße Nr. 39. 1065

Ein Malergehilfe und **junges Hausmädchen,** 14 bis 16 Jahre alt, ges. Reißigerstraße Nr. 68, parterre. 64

Fahrscheinverkäufer, welcher Caution stellen kann, findet jeden Sonntag Nachmittag Beschäftigung bei der Drahtseilbahn **Loschwitz, Weißer Hirsch.** 7

5 tücht. Metalldreher auf Kronen erhalten **dauernde Beschäftigung** in der **Sächs. Bronzewaarenfabrik Wurzen i. S.** [17879

2 Schuhmacher 17177 ges. **Plauen-Dr.,** Räcknitzerstr. 82.

Geübte Vorrichter werden sofort gesucht. 17836 **Schuhwaarenfabrik C. & O. Lippert Nachf. Lortzingstraße 38.**

Zwei tüchtige Kernmacher suchen für sofort zu dauernder Arbeit. 17874 **Louis Paul & Co., Radebeul.**

Guten Cementstein-Plattenleger sucht **Otto Krause,** Hertelstraße 10. [17889

Falzer u. Hefterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Fischer & Forker,** Pillnitzerstraße 31. 107

Tücht. Glaser und Tischler sofort gesucht. **Höntsch & Co., Niedersedlitz.** 17422

Erdarbeiter gesucht für Neubau Reickerstraße in Strehlen. Zu melden beim Polier **Weinert.** 17324

Hausirer f. s. meld. im **Schuhladen** Wettinerstraße 15. [17886

Arbeitsbursche, 14—15 Jahre alt, für leichtere Arbeiten gesucht 42b **Canalgasse 24, 2. Etage.**

Bei seinen Eltern wohnender, anständiger, intelligenter, kräftiger **Lauf- resp. Arbeitsbursche** nicht über 16 J. (cautionsfähig, weil Vertrauensposten), wird ges. Adr. u. **B 81** Exp. d. Bl. 13

Ein Arbeitsbursche, 14 bis 15 Jahre alt, zuverlässig, gesucht Tieckstr. 6, prt. r., **Holey.** [17409f

Junge Arbeitsburschen, junge Arbeitsmädchen gesucht Alaunstraße 78. 17411

Ein Laufbursche melde sich in der Cigarettenfabrik **„Yildis",** Rietschelstraße 18, 1. [58

Laufbursche, wöchentlich 5 Mk. u. Mittagessen, ges. Louisenstr 5. **Uhlemann.** [10

Ein Laufbursche zur Aushilfe gesucht Ziegelstr. 36, in der Bäckerei. 17

Laufbursche 17386 wird angenommen Neuegasse 26.

Laufbursche 16 für dauernde Stellung ges. **L. Neustadt,** Wettinerstraße 31.

Ein Laufbursche, welcher dies Jahr die Schule verlassen hat, gesucht Kaulbachstraße 31 b. **Z.** [97

Ein Laufbursche bei gutem Lohn sofort gesucht Palmstraße 6 im Hofe rechts. 98

Kräftiger, flinker, junger Hausbursche findet in einem Restaurant, verbunden mit Kegelbahn, gute und dauernde Stelle. [28b **Restaurant „Sängerheim", Löbtau,** Wernerstraße 15.

Kutscher gesucht. **F. M. v. Rohrscheidt,** Kohlenbahnhof. 17312

Erfahrene, tüchtige Verkäuferin der **Papier-, Galanterie- und Spielwaaren-Branche** findet zum 15. October oder später angenehme Stellung. Gefl. Off. mit Photographie u. Zeugnißabschrift. u. **B 87** Exped. d. Bl. 69

Junge Mädchen können die **feine Damenschneiderei** gründl. erl. Lindenaustr. 24, 2. r. [17318g

Mäntel-Schneiderinnen 17353b gesucht **Pragerstraße 22, 3.**

Tüchtige Weiss- und Schürzen-Näherinnen werden zum sofortigen Antritt ges. **Ewald von Freyberg,** Altmarkt 15, 2. Et. [17211b

Ein Mädchen [17229 kann das Plätten nach neuester Methode gründlich erlern. b. Fr. **Knoblich,** Gärtnergasse 3, 2. Etg.

Schirmnäherinnen, geübte saubere Arbeiterinnen, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Schirm-Fabrik von **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstraße 17. 7b

Mädchen, 17140 welche im Hand- u. Maschinennähen geübt auf **Militär-Arbeit** sofort gesucht Windmühlenstraße 15, pt. r.

Sauberes Nähmädchen 8968 sof. ges. Werderstr. 18, 4. Niemotz.

Nähmädchen sof. gesucht **Löbtau,** Feldweg Nr. 8 in der Gärtnerei. 17413

Eine Stepperin [17326 und **ein Mädchen** w. zu leichter Arbeit f. dauernd gesucht Spenerstraße 1b, im Producten-Geschäft.

Hausfegen-Stickerinnen sucht **Paul Kupke,** Serrestraße 5, 1. [16321

Strickerinnen, welche im Fußstricken auf Maschine geübt sind, sucht bei hohem Lohn **C. H. Türp Nachf.,** Seilergasse 8. 58b

Rosenarbeiterinnen in und außer dem Hause sucht die **Blumenfabrik** Gerberg. 31. [17137

Geübte Blumenarbeiterinnen und Lehrmädchen für feine Arbeit gesucht Grunaerstraße 32, 4. links. 17059

Blätter-Arbeiterinnen für Fabrik gesucht Canalgasse 24.

Blätter-Arbeiterinnen 69p in die Fabrik zu dauernder Arbeit ges. **M. Fuchs,** Güterbahnhofstr. 2.

Arbeiterinnen nehmen an 17418 **Leopold & Simon, Holbeinstraße 74.**

Flaschenspülerinnen, nicht unter 16 Jahren, werden gesucht. 17360 **Societätsbrauerei „Waldschlößchen".**

Tüchtige Falzerin wird gesucht Am See 50, 1. [87b

Tüchtige Cartonnagenarbeiter u. Cartonnagenarbeiterin werden für dauernde u. lohnende Beschäft. ges. Peterstr. 6. [17355b

Tüchtige Cigaretten-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn 17342 **Cigarettenfabr. „Osmanié", Holbeinstraße 74.**

20 Cigaretten-Arbeiterinnen (nur mit Mundstück), **2 Packerinnen** sucht 59 **Cigaretten-Fabrik „Yildis",** Rietschelstraße 13, 1.

Anlegerin sofort gesucht Serrestr. 12, pt. l. [30

Prägerin für Balancier gesucht bei **Max Sommer,** Kartenfabrik, 58 Wittenbergerstraße 83, 1.

Geübte Strohhut-maschinen-Näherinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung im Hause bei [17428 **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 89.

Junges Mädchen, welches im Sortiren von Strohgeflechten Bescheid weiß, wird ges. **Ludwig Bruck,** Strohhutfabrik, [93 Holbeinstraße Nr. 39.

Eine **Frau,** welche auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Pulsnitzerstraße 6, pt. [67w

Lehrmädchen gesucht Blumenfabrik An der Frauenkirche 5, 3.

Lehrmädchen und Arbeitsmädchen **per sofort gesucht** Cigarettenfabrik [104 **„Mikado",** Pillnitzerstraße 88.

Arbeitsmädchen gesucht Höllnerstr. 28, 2. [17294

Arbeitsmädchen werden gesucht **Striesen,** Augsburgerstraße 10. 17327

Jg. Arbeitsmädchen sofort gesucht. **Guthe, Löbtau,** Gartenstraße 8. 17321b

Arbeitsmädchen und Anlegerin für Steindruck gesucht Nicolaistraße 2, 1. Etage. 63

Ordentliche junge Mädchen finden leichte und dauernde Beschäftig. bei **L. Oplatka & Co.,** Marschallstraße 27. 39

Aelt. noch rüstige Frau wird zu **Kindern** gesucht. Näh. **Pieschen,** Marienhofstraße 57 in der Bäckerei. 12

Schulmädchen zur Aufwartung ges. Jagdweg 19, 2. Jänger. [8b

Wirthschafterin für einfachen Haushalt sof. gesucht. Näheres in **Pieschen,** Marienhofstraße 69, 2. Etage. **H. Hickmann.**

Saubere Aufwartung für einige Stunden des Tages ges. Blasewitzerstr. 52, 4. rechts. [48

Gesucht wird sofort eine Frühstücksträgerin in der **Bäckerei O. Kretzschmar,** Marschallstraße 42. 72

Zuverlässige Aufwartung von Morgens 7—11 Uhr u. Nachmittags v. 3—4 Uhr ges. Anfrage Permoserstraße 1, 3. 17300b

Junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Louisenstr. 35, pt. r. [20

Aufwartung. Zur Aushilfe wird für 14 Tage eine saub. Aufwartung gesucht. Zu melden 9—11 Vormittags Schumannstraße 7, pt. 22

Unabhängiges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Circusstr. 4, 3. r. [31

Jg. Mädchen als Aufwart. sof. ges. Lindenaustraße 30, 3. r. [90a

Ein junges **Mädchen** wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Bischofsweg 20, im Hutgesch.

Saubere Aufwartung wird gesucht Martin-Lutherstr. 7, 3. r.

Saub., tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann u. alle Hausarbeit kennt, ges. Waisenhausstraße 36, 3. Etage. 17441

Eine ältere erfahrene **böhmische Köchin** gegen guten Lohn für sofort oder 1. Oct. d. J. nach **Berlin** gesucht. Näh. Permoserstr. 1, 3. [17299

Aelt. erf. Dienstmädchen, welches sich zu Kindern eignet u. Lust hat, mit der Herrschaft auf Reisen zu gehen, sofort bei hohem Lohn gesucht. Zu meld. Porsbergstraße 22, parterre. 17317

Köchin, Stubenmädchen, Hausmädchen in nur **bessere Stellen** gesucht Tieckstr. 5, pt. 16771

Ein sauberes u. freundliches [57 **Hausmädchen,** welches zum Theil auch im Geschäft mit thätig sein muß, wird zum 1. October bei gutem Lohn gesucht in der Bäckerei Striesenerstr. 38.

Ein kräftiges Ostermädchen wird zu zwei Kindern sofort oder 1. October gesucht Permoserstraße Nr. 7, 4. Etage rechts. 9b

Saub. fleiß. Hausmädchen für 1. od. 15. Octbr. gesucht. Zu meld. Sonntag zwisch. 9 u. 12 Uhr Rabenerstraße 25, 3. 45

Gesucht für sofort ein reinl. sol. **Mädchen,** 15—16 Jahre, zu einzeln. Leuten Blasewitzerstraße 48, pt. links. [48

Ostermädchen, kräftig und fleißig, von einfachen Geschäftsleuten bei 6 Mk. für sof. gesucht. Vorzustell. Nachm. 4 bis 7 Uhr Striesen, Spenerstr. 7, pt. r.

Ein Hausmädchen welches mit Gäste bedient, für sof. gesucht Grenadierstr. 8, Rest. 54

Hausmädchen, 16—18 Jahre, zum 1. Octbr. ges. Zinzendorfstraße 7, part. 96

Brav. Hausmädch. zu einz. Herrsch. in ang. Stell. ges. Marschallstr. 55, p. l.

Hausmädchen für Restaurant gesucht [17412f **Königsbrückerstraße 108.**

Nettes Hausmädchen z. g. Leut. gesucht Pillnitzerstr. 66, 1. l. [79

Hausmädchen gesucht. Perfectes Hausmädchen, welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, findet lohnende und ausdauernde Stellung. 17481 **Gasthof Blasewitz.**

Hausmädchen mit Kochkenntnissen in gute Stelle ges. Rosenstr. 46, 2. [56b

Stellen suchen.

Guter Posaunist, Nebeninstrument Bratsche, sucht als solcher Beschäftigung. Zu erfragen Ostra-Allee 6 bei **Kluge.** [17811

Musik. Ein **Bassist** (Tuba) sucht sofort Beschäftig. Albrechtstr. 16, pt. r. [2

Pens. Bureaubeamter wünscht leichtere schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Honorar billigst. Off. u. **M 45** Fil.-Exp. Postplatz.

Ein älterer accurater **Tischler,** [15 außerh. wohnhaft, sucht eine leichte Beschäftigung fürs Haus. Offert. unter **B 82** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann sucht Stell. als Kutscher zu schwerem Fuhrwerk. Gute Zeugn. steh. zur Verfüg. Näh. Schumannstr. 32, 4.

Jung. Mann, geb. Soldat, mit sehr gut. Zeugn., sucht Stell. als **Markthelfer.** Off. unter **B 84** Exp. d. Bl. [18

Suche auf einem größ. Rittergute mit Rübenbau in Kr. oder Prov. Sachsen direct unter dem Principal z. 1. Oct. Stellung als

Volontair

ohne gegenseitige Vergüt. Offert. unt. **L 17421** Exp. d. Bl.

Junger Mann 14

sucht Stell. als **Kesselheizer** bei bescheid. Ansprüchen. Werthe Off. Freibergerstraße im **Gasthaus zum Palmbaum** beim Hausdiener erb.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht dauernde Stellung als [16 **Maschinenwärter.** Zeugnisse zu Diensten. Werthe Offerten Bergmannstr. 44, 1. erb.

Jg. gew. Mann,

welcher diesen Herbst vom Militär entlassen ist, sucht Stellung als **Markthelfer** oder sonstige Beschäftigung gleich welcher Art. Caution kann gestellt werden. Off. beliebe man unt. **B 91** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 88

Junger kräftiger Mann

sucht dauernde Winterarb., Fabrik bevorzugt. Offerten unt. **B 92** Exped. d. Bl. erb. 112

Böhmisch. Mädchen,

welches 2½ Jahr in Prag gedient, im Kochen und Platten bewandert, sucht sofort oder später bei bescheid. böhm. Familie **Stellung.** Näh. b. **Schröter,** Rietschelstr. 12, 4.

Ein solides Mädchen

sucht Stelle bis 1. October, womöglich Dresden-Neustadt. Zu erfr. Augsburgerstr. 36, 2. l. 90

Wirthschafterin 17359

für größeren **Haushalt** oder als

Verkäuferin

in jedes Geschäft passend, suche für 1. October cr. Stellung. Werthe Off. an **Paul Zollner,** Leipzig.

Junges Fräulein,

große Statur, welches 3 Jahr als Verkäuferin thätig gewesen, sucht ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Wettinerstraße 47 im Bürstengeschäft. [52

Zuverläss. anst. Mädchen, welch. Schneidern gelernt hat, s. Stell. in Dresden als **Stubenmädch.** oder **Stütze** der Hausfrau. Offerten an **Anna Richter, Niederau,** Bahnhof. 54w

Ein fleißiges sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht **Aufwartung** für ganze oder halbe Tage. Offerten erbet. Güterbahnhofstr. 19, **Schnittgeschäft.** [2b

Aelteres Mädchen sucht baldigst

Aufwartung

für den ganzen Tag. Sedanitzerstraße 35, Hb. 2. b. Fr. **Hofmann.**

Eine junge Frau

sucht außer Mittwoch u. Sonnabend Aufwartung. Offerten unt. **W 114** Fil.-Exped. Bautznerstr. 43.

Zu vermiethen

Cotta,

Gärtnerstraße Nr. 25

ist eine Wohnung zum 1. October zu vermiethen. 16359b

Eine Wohnung,

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. **Löbtau,** Oststraße 7. 17221b

Schöne Wohnung,

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, desgl. mehrere **Läden,** für Cigarren-, Barbier- od. Uhrengeschäft pass., per Octob. zu verm. Näh. **Löbtau,** Reisewitzerstraße 2 bei **Hertel.** 17224b

Hausmannsposten.

Gesunde, schöne Wohnung in f. Famil.-Villa, Dresden-A., a. ordentl. kinderl., bestempfohl., in Gartenarb. erfahrene Leute 1. Oct. od. später zu vergeben. Zu melden Vorm. b. 11 Uhr u. Abends von 7—9 Uhr Strehlenerstraße 68. 17296

Plauen, 17340

Kaitzerstrasse Nr. 28,

versetzungshalber in herrschaftlicher Villa mit parkähnlichem Garten **halbe 2. Etage,** wundervolle Aussicht, m. Laube, an nur ruh., kleine bessere Familie 2c. sofort od. 1. Oct. für 460 Mk. zu vermiethen.

Ebenda schönes **Hoch-Sout.,** 8 Räume, als Comptoir oder Wohnung für einz. ruhige Leute.

Cotta,

Heinrichstraße 21, sind schöne **Wohnungen** zu verm. [17289

2 schöne große Wohnungen

bestehend aus gr. Stube, Kamm., Küche, Vorsaal, Keller, Schuppen 2c., sehr billig für 185 Mk. jährl. sof. od. 1. October zu vermiethen. Näh. **Hofmann, Rähnitz Nr. 63,** unt. d. Heller-Gasthofs. [17347f

Georgplatz 1

ist die 1. Etage

zu **Wohnungs-** oder **Geschäftszwecken** für den 1. Oct. 1896 zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt **Windisch,** Georgplatz 3, 2. Etage. 17391

Marschallstrasse,

Eckhaus Rietschelstraße 12, **große Hälfte der 1. Etage,** welche neu hergerichtet wird, 1 breifenstr. Eckfalon mit Balcon (Aussicht auf die Elbe), 2 zweifenstr. Zimmer, 2 einfenstr. Zimmer, Küche, Vorsaal, Mädchenkammer, Keller u. Bodenraum, am 1. October zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage links. 16860

Marschallstrasse 5,

beste Geschäftslage, sind **schöne Läden** mit oder ohne Hinterräumen per 1. October **zu vermiethen.** Näheres daselbst oder beim Besitzer: Baumeister **Haeckel,** Alemannenstraße 10. — Telephon 4094. 17149

Schöne Wohnungen Hertelstraße 25

in 1., 2., 3. Etage und Parterre mit Wassercloset im Preise von 360 bis 600 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst. 16597

Schöne **Wohnungen** zu verm. **Cotta,** Lutherstr.-Ecke. [17206b

Coschwitz, 17287

Malerstraße 254, ist für jetzt oder später eine **Wohnung** zu vermiethen. Näheres daselbst.

Wohnungen zum 1. Octbr. zu vermiethen, Part. St., K., K., 210 Mk., Part. kleine St. u. K., 130 Mk. Näh. **Pieschen,** Mohnstraße 8, 1. l. 17079f

Parterre-Wohnung,

2 St., K., K., Vorh. u. Zubeh., 280 Mk., 10 Minuten nach dem Abstell-Bahnhofe, **sofort** oder 1. Octbr. zu vermiethen **Löbtau,** Columbusstraße 4. **Pritsche.** [17067

Abreisehalber

2 schöne Stuben, große Küche mit Vorhaus und Zubehör, sofort für 360 Mk. Haydnstraße 4, 2. Etage links zu verm. Anzusch. bis 2 Uhr oder zu erfragen Nr. 6 beim Hausverwalter. 17212

Striesen, Glasewaldtstr. 38

sind schöne Wohnungen i. Preise von 280—550 Mk. sofort oder später zu verm. Alles Nähere das. 1. Et. [17214

Klotzsche, Georgstraße 8,

Stube, Kammer und Vorsaal per 1. October zu verm., Pr. Mk. 100. Näheres daselbst. 64w

Freundl. Wohnung

für 500 Mark wegzugshalber per 1. October **miethfrei.** Näh. Auskunft Ludwig-Richterstr. 21, 1. r.

2 kl. Wohnungen,

im Hofe, 1 Tr., für nur einzelne Leute zu vermiethen Louisenstr. 5. 11 **Uhlmann.**

Ein Logis für 210 Mk. sofort zu verm. Pfotenhauerstraße 70, 4. Et. 24

Kleines Logis für 160 Mk. ist 1. October zu vermiethen 37 Terrassengasse 16, 3. Et.

Terscheckstraße 1

ist eine neuvorgerichtete **Wohnung** in der 3. Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör, für 320 Mk. sofort zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann, 4. Etage. [77

Schöne Wohnung,

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. October in **Coschütz** zu vermiethen Coschützerstraße 77, vis-à-vis dem **Friedhof Plauen** bei **Schuster.** 17375

Frdl. Souterrainwohnung

mit Hausmannsposten z. 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres Sonntag Arnoldstraße 14, 1. 17406

Kl. frdl. Wohnung, 17164

Pr. 210 Mk., 1. Octbr. beziehb., zu vm. **Löbtau,** Roonstr. 7, 2., Mitte.

Wohnung.

Die halbe erste Etage **Haydnstraße 9, 1. r.,** trocken, Sommerseite, ist wegzugshalb. per 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 17416

Kleine Wohnung

zu vermiethen, 1. October zu beziehen Rampischestraße 25, b. [105

Logis in 4. Etage 1. October zu beziehen. Näheres Schützenstraße 6, 3. l. 51b

Löbtau, Frankenbergstr. 12

ist eine **Wohnung** im Preise von 225 Mk. 1. Oct. beziehbar. Näh. in der Bäckerei. 100b

2 Stuben, K., K. 2c.

ab 15. November od. Neujahr für 280 Mk. an anst. klein. Familie zu verm. Reichsstr. 11, 4. r. 87g

Leere einfenstrige oder große zweifenstrige Stube

Kurfürstenstr., per 1. October an nur einzelne solide Person zu vermiethen. Näheres Lutherplatz 9, H., 4. Et. **Schulze.** 65w

Sep. frdl. möbl. **Zimmer** ist an 1 od. 2 Herren (à Mon. 10 Mk.) zu verm. Marschallstr. 10, 4., **Koch.**

Möbl. Zimmer an anst. Herrn p. 1. Octbr. frei Glacisstr. 8, 4. lks.

Freundl. möbl. Zimmer

an einen od. zwei Herren zu verm. Maxstraße 9b, 3. **F. B.** 17401b

Freundl. möbl. Zimmer

per 1. October zu verm. Preis 12 Mk. Bautznerstr. 51, Hb. p. l. 17488w

Freundl. heizbare **Stube** ist an 2 Herren z. 1. Octbr. als Schlafstelle zu verm. Paulstr. 6, H. 1. l. 17397

Sep. möbl. Herrenschlafstelle Zwickauerstraße 44, 3. l. [14b

Eine frdl. Herrenschlafst. zu vm. Gambrinusstr. 16, 4., 2. Th. l. 17384

Herren-Schlafstelle frei Schönbrunnstraße 16, 1. b. **M.** 17307

Frdl. Herrenschlafst. Kl. Brüdergasse 10, 3. **C. Kirschke.** [17352

Freundl. Herren-Schlafstelle zu verm. Seidnitzerstr. 9, 4. r. 17325

H.-Schlafstellen,

separat, sonnig, freundlich, billig zu verm. Wilsdrufferstr. 44, 4. l.

2 frdl. Herrenschlafstellen

sind sofort zu vermiethen Annenstraße 24, bei **Sauer.** 8

Freundl. Schlafstelle zu verm. Nicolaistraße 13, 4., Mitte. 40

Freundl. H.-Schlafstelle zu vermiethen Circusstr. 6, 4. [70

Herren-Schlafstelle zu verm. Hechtstraße 27, pt. r. [81

2 bessere sep. beizb. **Herren- od. M.-Schlafstellen** zu verm. Elisenstr. 78, 4. rechts. [17406

Hübsche H.-Schlafstelle Holbeinstr. 42, 2. rechts. [16407

Bessere Schlafstellen [96f an zwei anständige Herren zu vermiethen Grenadierstr. 3, 1. links.

2 sep. heizb. Herren-Schlafstellen sofort zu vermiethen Hertelstraße 20, 1. rechts. 17425

Herrenschlafstelle

sof. zu verm. Schulgutstr. 14, 4. r.

H.-Schlafst. Kl. Plauenscheg. 34, p.

H.-Schlafst. Gr. Brüderg. 37, 4. [45b

2 frdl. H.-Schlafst. sind zu verm. Neuegasse 11, H. 1. **Grünwald.** [100

2 anständige Herren- oder Mädchen-Schlafstellen sof. zu verm. Schützenplatz 2, pt. 38b

H.-Schlafst. zu verm. bei verw. **Auerswald,** Dammweg 2b, H. 1. [1

Eine frdl. H.-Schlafst. ist zu vermiethen Mittelstr. 4, part. [17443

Mädchen-Schlafstelle zu verm. Ammonstraße 60, Hinterh., 2 Tr.

Anst. Mädch. erh. gute Schlafst. Hellerstraße 7, 2. Et., bei **Kauer.**

Freundl. separate Mädchenschlafstelle billig zu vermiethen [17398 Böhmischestraße 22, 3. Et.

Mädchen-Schlafstelle zu verm. Pirnaischestraße 10, 3. Et. **Herold.**

Frdl. Mädchenschlafstelle zu vermiethen Polierstr. 23, Hth. 3. r.

Frdl. Mdch.-Schlafst. Galeriestr. 8, 3.

Für 100 Mk. Werkstelle

od. Niederlage zu verm. b. **Liebert,** Schumannstraße 53, 1. 17062

Grosse helle 87

Souterrain-Räumlichkeiten

für ruhig. Gewerbe, Preis 500 Mk., per 1. October zu vermiethen. Zu erfahren Gabelsbergerstr. 4, 3. lks.

Mietgesuche

Anständige Leute 92

suchen in Nähe der Ammonstr. b. 1. October schöne Wohnung im Pr. v. 250—300 Mk. Off. unt. **H. S.** Güterbahnhofstr. 7, Speisewirthsch.

Wohnungsgesuch.

Ruhige, pünktlich zahl. Eheleute suchen zum 1. April freundliche Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, in Alt- oder Friedrichstadt. Gefl. Offert. mit Preisang. unt. **B 83** a. d. Exp. d. Blattes erbeten. 17363

Brautpaar sucht 61

kleine Wohnung

Stube und Küche oder Stube und Kammer, per 1. Oct. ev. 1. Nov. Offerten m. Preisangabe u. Chiffre **M Z 100** Postamt Ammonstr.

Anständiges Fräulein

sucht große leere Stube od. Stube mit Kammer vom Wirth zu mieth. Nähe des Altmarkts bevorzugt. Offerten erb. Dreikönigskirche 8, Milchgeschäft. 17348f

Ein anständ. Mädchen

sucht **leere sep. Stube** mit Kochofen bis 1. Octbr. Preis bis 9 Mk. Off. erb. unter **K 44** Fil.-Exped. Postplatz. 10b

Gesucht 2 Z. mit **Kochstelle.** Näh. an **Bendan** in Hosterwitz. [17308

Zwei anständige solide **Mädchen** suchen per 1. October ein leeres **Zimmer** im Innern der Altstadt. Off. u. **M 48** Fil.-Exp. Postplatz. [26b

Kl. heizbare Stube

wird von einem Canarienzüchter gesucht, mögl. Sonnenseite. Off. u. **M 42** Fil.-Exp. Postplatz. [17403

Suche für 2 Mädchen gesundes **leeres Zimmer** in der Nähe der Circusstr. Off. mit Preisang. an **Arthur Schäfer,** Circusstraße 21 erb. 51

Nahe der Wettinerstraße

sucht solid. ält. Mann kleine leere **Stube od. Kamm.** Off. Wettinerstraße 30, Prod.-Gesch. **Auschner.**

Ein **kleines Stübchen** sofort gesucht. Offerten unter **K M** lag. Postamt 12, Bischofsweg. 144l

Einf. möbl. Zimmer

von solid. jungen Mann zu mieth. gesucht. Vorstadt nicht ausgeschl. Offerten mit Preisangabe unter **P 124** Fil.-Exped. Marienstraße.

Mädchen (zur Ausbildung hier) sucht **Wohnung** bei nur ordentl. älteren Leuten. Off. unt. **B 88** Exped. d. Bl. erbeten. 75

Möbl. Zimmer

wird von pünktlich zahl. Herrn im Pr. von 15—18 Mk. incl. Kaffee u. Bedienung in der Nähe des Josephinenstifts ges. Gefl. Off. unt. **M 49** Fil.-Exp. Postplatz erb. [30b

Fräul. sucht einf. möbl. Zimm. f. Mitbewohnen. Off. mit Preis u. **M 51** Filial-Exp. Postplatz. [35b

Bessere Herrenschlafstelle

unweit der Alaunstraße gesucht Straßenaussicht bevorzugt. Off. mit Preis unter **K 326** Filial-Exped. Hauptstr. 12 erb. 89f

Möbl. Zimmer

in Johannstadt wird v. einem Herrn mit eigenem Bett per 1. Oct. gesucht. Offerten mit Preisangabe einschl. Kaffee u. **B 95** an die Exp. d. Bl. [92

Achtung!

Keller sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **K 327** Filiale Hauptstr. 12. 91f

Anst. Mädchen s. **Schlafstelle** bei ält. Frau. Mitte der Stadt erw. Off. u. **B 89** a. d. Exp. d. Bl. 76

Ein Fräulein s. ungen. Zimmer. Restaurant ausgeschl. Off. u. **W 115** Fil.-Exp. Bautznerstr. 43. 58w

Capitalien.

120 Mk. werden von einem tücht. Geschäftsmann geg. hoh. Zins. auf dopp. Sicherheit zu leihen ges. Off. u. **B 69** Exp. d. Bl. [17304

500—600 Mk.

werden von einem gewissenhaften Beamten in unkündbarer Stellung auf zwei Jahre zu leihen gesucht. Offert. mit Angabe des Zinsfußes u. **M 50** Fil.-Exp. Postplatz erb. 82b

6000 Mk. auf Grundst. ges. Off. u. **B 85** Exp. d. Bl. 84

1400 Mark

2. Hypothek, denen nur 8000 Mk. vorgehen, werden gegen 5 Proc. sofort zu leihen gesucht. Off. unt. **M 41** Fil.-Exped. Postplatz erb.

Rohproducten-Geschäft.

Junger Mann, 28 Jahre, von angen. Aeußeren, sucht sich mit einigen Tausend Mark an reellem Rohproducten-Geschäft, möglichst m. Hausgrundstück, zu betheiligen. Suchender ist arbeitsam u. strebsam. Off. erb. u. **W 116** Filial-Exped. Martin-Lutherstraße. 58w

Ein durch Krankheit in Noth gerathener Familienvater bittet um ein Darlehn von 40 Mk. gegen monatl. Rückzahl. u. Zinsen. Off. u. **M 43** Fil.-Exp. Postpl. erb. [b

Anständiges Mädchen

bittet um ein Darlehn v. **50 Mk.** geg. pünktl. Rückzahlung. Off. u. **B 86** Exp. d. Bl. erbeten. 67

Anst. Wittwe, d. Kranzh. ihrer Tochter in Noth ger., bittet edle Mensch. um **30 Mk.** geg. pünktl. Rückz. Off. u. **M 46** Fil.-Exp. Postpl.

Wer leiht einem Handwerker **150 Mk.** auf monatl. Abzahlung bei hohen Zinsen und doppelter Sicherstellung? Off. unter **U 74** an die Exp. d. Bl. erbeten. [98f

Junge Wittfrau, welche in Noth gerathen ist, bittet edeldenkende Herren um ein Darlehn von **60 Mk.** auf ihre Möbel zur Miethe gegen pünktl. Rückzahlung. Offerten unter **R M** an die Filial-Exped. **Pieschen** erbeten. 97f

Diverse.

Badefrau und Badedien.

für eine Wasser-Heil-Anstalt in Schles. gesucht, am liebsten jüng. Ehepaar ohne Anhang. Tüchtig, zuverlässig und vor allen Dingen nüchtern. Antritt muß bis 1. Oct. erfolgen. Off. mit Gehaltsanspruch. unter **N 2310** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten. 17258

Fleischerei

in guter Lage, neu vorgerichtet, ist sofort oder 1. October **leer** billig zu vermiethen. Näheres Meißnerstraße 12, 2. r. 17210b

40—50 Ltr. Milch

tägl. für Productengeich. ges. Off. m. Preis u. **M 6** Fil.-Exp. Postpl.

Bau-

u. gewerbliche **Zeichnungen** 2c. werden schnell und billig gefertigt Sachsenplatz 1, Halbetg. l. [17313

Bau-Sand

sofort abzufahren Marienhofstr. 22, **Trachenberge.** 96f

Eine Schneiderin

empfiehlt sich geehrten Herrschaften auf Stube. **Knauthe,** Löscherstraße 10, 2. Etage. 86

Perfecte Schneiderin

empfiehlt sich ins Haus Lothringerstraße 6, 4. Et. rechts. 66b

Plätten und Stärken in grundl. erlernt Dürerstr. 108, 2. 17306

Fracks, 17048

schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht und verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Strümpfe 17068

werden gut u. billig neu- u. angestrickt Casernenstr. 24, Hof pt. r.

Perfecte Schneiderin

sucht noch **mehr Arbeit in und außer dem Hause.** Näheres Dammweg 2. 139l

Sehr lohnend!

Cigarretten-Fertigen, Lehrzeit 3 Tage, Stiftsstr. 1, 1. Et. [41b

Ein Mädchen wünscht in Privat das **Strohhutgarniren** zu erlern., womögl. in Neustadt. Off. erbet. unt. **B 90** Exp. d. Bl. 84

Für Klempner

ist ein Massenartikel (Blechbüchsen) zu vergeben. Off. u. **K 325** Fil.-Exped. Hauptstraße 12. [81f

Möbel, Schränke, Vertico, Sopha, Matratzen, Bettstellen, g. Ausstattung empf. s. bill. **Kröber,** Scheffelstr. 18, 2 [18b

Ziehmutter gesucht

Kurfürstenstr. 15, p. **Kadner.** [57w

Ein Kind wird in liebev. Pflege genomm. **Plauen,** Reisewitzerstr. 28

Ich suche für meine große Bernhardiner-Hündin ein Aufenthaltsort für die Zeit, wo dieselbe belegt werden kann, bei Leuten, wo das Thier gut aufgehoben ist. Angemessene Bezahlung wird geleistet. Offerten sind zu richten an den den Bahnvorstand der Drahtseilbahn **Loschwitz.** 6

Alandisches Notizbuch verloren v. d. Waisenhausstr.-Augustusbr.-Alaunstr.-Louisenstr. Geg. Belohn. abzugeben Görlitzerstr. 1. 59w

Verloren **Hüteldeckchen** u. schw. **Schürze.** Ammonstr. 49, 4. 44b

Ein kl. Mädchen hat gestern auf d. Wege v. d. Erlenstr. bis Königsbrückerstr. e. Kinderwagen stehen gel. Geg. Belohn. Erlenstr. 6, 2. Hb. 2. bei **Heckel** abzugeben. 42

Pferdedecke verloren

von der Jäger-Caserne bis zur Gerichtsstraße. 41

Gegen gute Belohnung abzug. Marschallstraße 17.

Eine **dreifarbige Katze,** Kater, tigerartig gezeichnet, ist abhanden gekomm. Geg. gute Belohn. Breitestraße 19, Hof, abzugeben. 97p

„Mittelsächsische Zeitung",

Meißen.

Organ des Mittelstandes und der Landwirthschaft.

Organ der Reformpartei im 7. sächs. Reichstagswahlkreise.

5. Jahrgang.

Erscheint täglich in einem Umfange von 8—16 Seiten.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,75 Mk.

Populär geschriebene Leitartikel. Spannende Romane. [17234

3 Gratis-Beilagen:

Illustrirtes Unterhaltungsblatt, Belletrist. Sonntagsbeilage, Landwirthschaftlicher Hausfreund.

Wirksames Insertions-Organ.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896092001/7

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des

Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

Letzte Woche!
Ermäßigte Preise!

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Sonntag den 20. Septbr.:

Eintrittspreis 30 Pf.

Militär und Kinder 20 Pf.

Grosses Frühschoppen-Concert

von 11—2 Uhr Nachm. auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle des 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100 unter Leitung des Musikdir. **Osc. Herrmann** und

Nachmittags und Abends

Zwei grosse Concerte

von 3—6 Uhr Nachmittags und von 1/2 7—9 Uhr Abends, ausgeführt von der Capelle der Bismarck-Kürassiere „Reg. v. Seydlitz" aus Halberstadt unter Leitung des Musikdir. **A. Damm.**

Abends von 7 1/4 Uhr ab

Elektr. Decorationsbeleuchtung

der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.

Morgen Montag den 21. Septbr.:

Gr. Vocal- u. Instrumental-Concert

ausgeführt von dem **Dresdner Elbgau-Sängerbund** und der Capelle der Bismarck-Kürassiere „Reg. v. Seydlitz".

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Die „Alte Stadt".

Einlaß von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.)

Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Einlaßpreis von Abends 6 Uhr ab 20 Pf. 14360

Letzte Woche

der Aufführungen der Freien Bühne.

22. September:

Benefiz- u. Abschieds-Vorstellung.

Schluß am 27. September.

Loose der Ausstellung 1 Mk.

Ziehung im October.

Allen meinen werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich mein 26

Restaurations-Local
Casernenstraße 19

der Neuzeit entsprechend vorgerichtet habe. Ich habe Alles aufgeboten, den Aufenthalt in meinem Local so angenehm als möglich zu gestalten. Indem ich versichere, allen meinen werthen Gästen mit nur **vorzüglichsten Getränken** und **besten Speisen** bei **civilen Preisen** aufzuwarten, lade zu zahlreichem Besuche ein.

Hochachtungsvoll

Casernenstr. 19. Ernst Bauer, Casernenstr. 19.

Königlich. Belvedère

auf der Brühlschen Terrasse.

Täglich: Concert

von der Concert-Capelle des Königl. Belvedères. Direction: Königl. Musikdirector **A. Trenkler.** 10832

Anfang Wochentags 1/2 8, Sonntags 5 Uhr. Entree 50 Pf.

Siksay'sche Rennbahn

zu Dresden-Striesen.

Sonntag den 20. September (bei jeder Witterung):

Grosse athletische Wettkämpfe,

u. A. Meisterschaften von Sachsen im Schnellauf über 100 m und 1000 m.

Griech.-römisch. Ringkampf.

Einlaß 2 Uhr. Beginn des Concerts 1/2 3 Uhr. Anfang der Rennen 3 Uhr.

Alles Nähere siehe Placate.

17188 Neuer Dresdener Fussball-Club.

Victoria Salon

Sennor Don Juan Fessi mit seinem dressirten

andalusischen Stier.

Elektrische Creolinnen!!

Prellé's 15436

singende und sprechende Hunde 2c. 2c.

Cassaeröffn. u. Einl. 3/4 7, Anf. d. Vorst. 1/2 8 Uhr. Carl Thlemo.

Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen.

1/2 4 Uhr (kleine Preise) und 1/2 8 Uhr (gewöhnl. Preise).

Im Tunnel-Restaurant v. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an: Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker".

Restaurant Loschwitz-Höhe.

Loschwitz, am 1. Steinweg. 48b

Heute Sonntag und Montag:

Grosse Kirmessfeier.

Hochachtungsvoll **A. Barth,** Besitzer.

Heute und folgende Tage 16398

Grosses Mostfest

1/4 Liter-Glas 15 Pf.

Richters originell eingerichtete Weinstuben

Wettinerstraße 32.

Specialität: Alle Sorten Beerenobstweine.

Neu! Neu! Neu!

Restaurant „Zum alten Posthorn",

9 Wachsbleichstraße 9.

Gelegenstes und schönstes Local der Friedrichstadt.

Bestgepflegte Speisen und Getränke.

Neues Billard.

Um gütigen Zuspruch bittet **Gustav Mirtschin.**

P. S. Vereinszimmer einige Tage frei. 17402b

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 ℳ an für 6 Pers. von 15 ℳ an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 ℳ an.

Aug. Hofmann Inh. E. Högel. Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager anerkannt billigste Preise.

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

16764

Chem. u. Kunstwäscherei, Färberei u. Reparatur-Anstalt

Ernst Gallenbeck

Dresden Oststrasse 55 Pieschen

empfiehlt sich zum Reinigen und Färben von Herren- und Damen-Garderobe in Sammt, Seide, Wolle, Baumwolle. Bügeln nach Façon, Reparatur auf Wunsch in eigener Werkstatt. Ferner Kinderkleider, Strümpfe, Decken, Bänder, Federn, Möbelstoffe, Stickereien, Portièren, Schlaf- und Steppdecken, Felle, Teppiche nach Größe billigst.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei.

Abholung und Zurücksendung kostenfrei. 14310

Pfirsich-Verkauf.

Loschwitz, Plattleithenweg 90. 108

Kaffee-Rösterei

Max Thürmer, Dresden.

Karlsbader Kaffee, gehaltreichste und ausgiebigste Mischungen 8766

Einzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in der Rösterei; König-Johannstr. 21; Seestr. 13; Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstr., gegenüb. dem Panorama, Leipzigerstr. 42 (Stadt Bremen).

Für Zahnkranke!

Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen** den Gaumen, **sitzen sehr fest** und sind **unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch.** hat sich seit 7 Jahren bewährt.

Zahnkronenersatz ist der **natürlichste Ersatz** zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.

Schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren 2c.

Unbemittelte zahlen **halbe** Preise.

Sprechzeit von 9—5, **auch Sonntags.**

Pragerstr. 28, 2. **Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher,** 2268 **28, 2.** Pragerstraße **28, 2.**

Radfahrer-

Anzüge für Herren in grau, oliv, blau reinwoll. Loden- u. Kammgarnstoffen, à 21 bis 28,50 Mk. Vorzügl. sitzend. Sehr kleidsam.

Hemden in allen Größen, für Herren und Knaben. Beste Qualitäten. Unerreicht große Auswahl.

Strümpfe in allen Preislagen und Fußgrößen. Kräftige Qualität, 1,45 bis 5,25 Mk. 17862

Costümes für

Radfahrerinnen

aus besten reinwollenen Loden in sauberster Ausführung. Sehr praktische und kleidsame neue Façons.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

6 König-Johannstraße 6.

Tanzschuhe 17373

aller Sorten, darunter solche mit kleinen Fehlern

von Mk. 1,75 an.

Uhlandstr. 8, 4.

Neuer billigster

Journal-Lesezirkel

Eröffnung 1. October.

Auswahl von 40 der besten Zeitschriften, 10 Journale für 2,50 Mk. Zusendung frei. Prospecte gratis.

C. E. Dietze, Buchhandlung, [17424 Wilsdrufferstrasse 18.

---

28 Erstlings-Wäsche und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Venus,** Annenstraße 28. 17371

Patente etc. gewissenhaft u. zu mässigen Preisen **Emil Reichelt,** Ing. u. Patent-Anwalt, Dresden, Hauptstr. 4. 14898

Schuhwaarenlager.

Herren-Schaftstiefel	v. Mk.	8,00	an
„ Stiefeletten	„ „	8,50	„
„ Jagdstiefel	„ „	18,00	„
Damen-Lederstiefel	„ „	7,00	„
„ Tuchstiefel	„ „	6,50	„
„ Prom.-Schuhe	„ „	4,50	„
Confirmandenstiefel	„ „	6,00	„

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Hausschuhe, Tuchschuhe, Pantoffel und Filzschuhe

zu wirklich billigen Preisen empfiehlt 17385

Joh. Pietsch,

15 Wettinerstraße 15.

Hamburger Cigarren-Verkauf

Neuegasse 24, 3. Jungmann. [17396

Emaille-Ausschuß.

Große Eimer von 1 Mk. an, Fässer von 1,75 Mk. an im Haus- und Küchenwaaren-Geschäft von **Zettwitz,** Hechtstraße 42. [17410

Bekleidungs-Bazar 83 **G. Kreuschmar, Dresden-Altstadt, Neuegasse 11,** empf. **Arbeits-Anzüge** aller Art, **Stoff- u. Lederhos., Monteur-Anzüge.**

Jede Dame

kann mühelos, billig und waschecht, sowie ohne Beschmutzen der Hände **Kleider, Bänder** etc. färben mit

Omnicolor.

Erhältlich à **35 Pf.** nur in geschlossenen Pappcartons in allen bedeutenden Drogengeschäften. 15673

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik M. Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Räder; für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.